#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1907**

276 (18.6.1907) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammitrage Gde nächft Raiferftr. u. Marttyl.

Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fonbern: Babifde Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Karlsrufe: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Frei ins Saus geliefert: Bierteljährlig: DR. 2.10. Musmaris: bei Abholung am Boftichalter DR. 1.80. Durch ben Brieftrager täglich

Gingelne Rummern 5 Pig. Anzeigen: Die Betitzeile 25 Bfg., bie Reflamezeile 70 Pfg.

General : Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Sarlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Aurier", und 1 iconer Bandkalender, jowie viele jonftige Beilagen.

Bo Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Karlsruhe ericeinenden Seitungen.

Gigentum unb Berfag ban Berantwortlich für ben politifchen, unter-Mibert Bergog. für ben Ungeigen Teil M. Minberspacher, funtlich in Racleruge

Auflage: 34000 gril

gebrudt auf 2 3millings. Rotation&majdinen,

In Rarlsruhe und nächfter

Umgebung über 22 000

Mbonnenten.

97r. 276.

Rarlernhe, Dienstag den 18. Juni 1907.

23. Jahrgang.

#### Das frangöfifch-japanifche Abtommen.

(Tel. Bericht.) = Baris, 17. Juni. Rachdem geftern bas frangofifdfpanifch-englische Garantie-Hebereinfommen befannt geworden, teilte der Minister des Aeußern, Bichon, heute in der Kammer

auf eine Interpellation des Grafen Boni Caftellane hin auch das men hat folgenden Wortlaut: Die beiden Regierungen von Japan und Frankreich verein-

baren, indem fie fich vorbehalten, in Unterhandlung wegen eines Sandelsvertrags eingutreten, mit Bezug auf die Begiehungen handlung als meiftbegunftigte Ration wird ben japanifden Beamten und Untertanen in Frangofifd-Indochina gugebilligt für alles, was ihre Person und den Schutz ihres Eigentums betrifft. Die nämliche Behandlung wird ben Untertanen und Schutbefohlenen bon Frangofiich-Indodina im japanifden Reiche gugebilligt und zwar bis zum Ablauf des zwischen Japan und Frankreich abgeschloffenen Schiffahrtsvertrages bom 1. Auguft 1896.

Die Regierung der frangoffichen Republit und die Regie rung Seiner Majeftat des Raifers von Japan, befeelt bon dem Buniche, Die amijchen ihnen bestehenden freundschaftlichen Begiehungen gu ftarten und für die Bufunft einen jeden Anlag gu etwaigen Diffverftandniffen anszuscheiben, haben befchloffen, folgende Bereinbarung ju treffen: Die Regierungen von Frankreich und Japan frimmen überein, die Unabhängigfeit und Unverfehrtheit Chinas, fowie den Grundfat ber Gleichheit ber Behandlung in biejem Lande für den Sandel und die Staatsangehörigen aller Rationen gu respettieren. Da fie ein bejonderes Intereffe baran haben, die Ordnung und den friedlichen Stand ber Dinge namentlich in benjenigen Gebieten bes dinefischen Reiches gemahrleiftet gut feben, welche ben Gebieten benachbart find, in benen fie das Recht der Souveranität, des Schutes oder der Beitsung ausüben, verpflichten fie fich, fich gegenseitig gu unterfingen, um den Frieden und die Gidjerheit in jenen Gegenden ficherauftellen im Sinblid auf die Aufrechterhaltung ber Lage und ber Territorialrechte beiber vertragsichliegenden Parteien auf dem afiatischen Festlande.

Das Abkommen ist unterzeichnet von dem französischen Minister des Neugern Bichon und dem japanischen Botschafter in

= Baris, 17. Juni. In feiner Interpellation betr. das Status quo im augerften Diten gewährleiften, aus. Dann fuhr er fort: Das frangofifd-japanifche Abtommen fei bon der englifden und der ruffifden Preffe, die wüßten, daß das Abkommen friedlich jei, gut aufgenommen worden. Er, Redner, fei überzeugt, daß gegenüber den Ereigniffen im äußersten Often in feiner Beije eine bedrohlidje Situation für Indodina geschaffen jei. Das französisch-japanische Abkommen erleichtere ber frangofifden Regierung bei ihren Arbeiten gum Beften bes Baterlandes ihre Aufgabe. Der Redner begludwünscht die Regierung dazu, daß fie mit Japan ein Abkommen getroffen habe, das den Befitiftand Frankreichs im Diten garantiere.

Entsprechend dem Buniche bes Grafen Caftellane, ber am Schluffe feiner Ausführungen einige Aufklärungen erbittet, verlas dann Minifter Bidjon den icon mitgeteilten Bortlaut bes Abtommens, das mit größter Stille angehört und mit Buftimmungerufen und Beifall aufgenommen wird.

Vidon fügt hinzu, das französisch-japanische Abkommen habe als Grundlagen die Achtung vor der Integrität Chinas, die Aufrechterhaltung des Status quo und die Garantie des Friedens in China. Japan widerlege auf diefe Beife ein für alle mal denjenigen, welche es beschuldigten, es habe ehrgeizige Eroberungsplane, dieje Behauptung und es befunde feinen Billen, ben Status quo gu achten. Die gegenseitige Unterftusung, welche mit Japan abgeschloffene mit. Das frangofisch-japanische Abkom- beide Nationen sich versprächen, sei ihrem Besen nach friedlich. Das Uebereinkommen foliefe fich übrigens ben Berhandlungen mit Rufland an, welche bald beendigt feien und in bem gleichen Sinne geführt würden, wie die englischen Berhandlungen be-Büglich Indiens und entfprächen bem herglichen frangofifchengswifden Japan und Frangofifd-Indodina folgendes: Die Be- lifden Ginvernehmen und der frangofifd-ruffifden Alliang. (Bei-

> Der Redner fpricht dann feine Freude darüber aus, daß Japan gu den Großmächten gehöre. Japan habe bor 7 Jahren das Recht erworben, zu ihnen gezählt zu werden, indem es mithalf, die Europäer in Befing gu befreien. Bichon bemertt, daß das Abkommen im Intereffe aller Rationen abgeschloffen worden fei. Er hoffe, daß die Rammer es ebenjo ichate, wie die Regierung. Die Intereffen Deutschlands, Italiens und ber Bereinigten Staaten bon Amerita feien befonders gewahrt, weil das Mebereinkommen gegründet jei auf wirtschaftlicher Gleichheit der Rationen. (Beifall auf allen Banten.)

#### Dom öfterreichischen Parlament.

hd Wien, 17. Juni. (Tel.) Der Reichsrat frat heute bormittag 11 Uhr zu feiner erften Gipung gujammen. Die Abgeordneten waren fast bollgablig erschienen, die Tribunen überfüllt. Die Mitglieber ber Regierung betraten im Feftsleibe furg nach 11 Uhr ben Gaal. Ministerpräfibent Freiherr von Bed forderte den Abgeordneten Funt auf, das Alterspräfidium ju übernehmen und bie Ronftituierung bes Saufes ein-

Nachbem Funt den Gid geleistet hatte, übernahm er das Brafidium und hielt eine Ansprache an das Saus, welches er als das erfie, aus dem allgemeinen Stimmrecht herborgegangene mahre Bolfshaus begrußte. Die großen, an dasfelbe gelmipften Soffnungen wurden trot ber schweren Aufgaben, die des Saufes harrien, in Erfüllung gehen. Benn fich zu dem in diesem Saufe vereinigten grundlichen Biffen eine reichere Erfahrung und freudige Arbeitswilligfeit und Bflichtbewußtfein gefellen werden, dann feien dem Saufe dauernde fegensreiche Erfolge für ben Staat und beffen Boller gesichert. (Beifall.) Das Saus tonne nicht würdiger an der Schwelle des neuen Seffionsabschnittes zu arbeiten beginnen, als indem es des erhabenen Herrschers gedenke, der durch nahezu 60 Jahre mit der größten Aufopferung feines ichweren Berufes walte. frangofifd-japanifde Abtommen iprach Graf Boni be Caftellane Er fordere die Abgeordneten auf, ein Soch auf den Raifer ausgubringen Freude über die verschiedenen Berftandigungen, die den Die Abgeordneten brachten dreimalige begeisterte Gochrufe aus. Bebhafter Beifall, Sandeflatichen.)

Rach Ernennung interimiftischer Schriftsuhrer und nach ber Berlejung ber Eibesformel in acht Sprachen leisteten bie Mbgeordneten nach dem Namensaufruf den Gid. Der Alterspräsident teilte mit, daß die feierliche Eröffnung bes Reichsrates Mittwoch ben 18. Juni, mittags 12 Uhr, ftattfinden werbe. Sierauf wurde die Gigung bis jum nachften Donnerstag vertagt.

Das herrenhaus hielt heute nachmittag gleichfalls feine erfte Situng ab, in der Ministerpräsident Frhr. v. Bed das neu ernannte Brafi. bium vorftellte. Zum Prafidenten des herrenhaufes murde - wie bereits gemelbet - ber bisherige Brafibent Alfred Fürft au Binbifch-Grat rnannt, ju Bigeprafibenten ber bisherige Bigeprafibent Mohs Fürft gu Schonburg-Bartenftein, fowie Maximilian Egon Fürft gu Fürftenberg. Der Fürst gu Fürstenberg ift geboren gu Lana am 13. Oftober 1863 bermählt mit Irma, Gräfin v. Schönborn-Buchheim. Er ift auch erbliches Mitglied des preußischen Gerrenhauses, der württembergischen Rammer der Standesherren und ber babifden Erften Rammer. Er befleidet audem in Preußen das Amt des Oberstmarschalls.

hd Bien, 17. Juni. (Tel.) Die Sogialiften beichloffen, gur Berejung der Thronrede eine Abordnung von 12 Mitgliedern, in der alle Nationalitäten bertreten fein follen, in bie Bofburg gu entfenden.

#### 13. Städtetag des Verbandes mittlerer Städte Badens.

A Emmenbingen, 17. Juni. In den Mauern unserer Stadt fand om 14. bis 16. Juni der 13. Städtetag des Berbanbes mittlerer Städte Babens ftatt. Der Berband umfaßt 62 Städte (bon benen 47 bertreten waren) mit einer Einwohnerzahl von zusammen 262 000 Seelen. Den Berhandlungen wohnte Geh. Oberregierungsrat Salzer als Bertreter ber Großh. Regierung und Oberburgermeifter Dr. Winterer-Freiburg als Bertreter ber Statte ber Statteordnung, fowie Landtageabge. ordneter Befferle-Endingen bei.

Bürgermeifter Dr. Beig-Gberbach, Borfibenber bes Berbanbes, erftattete ben umfangreichen Beichäftsbericht. Es murbe u. a. beichloffen: "Im Sinblid auf Die beborftebenbe Revifion bes Beamtengehaltstarifs wird der Musichus beauftragt, dahin ju wirfen, daß die notmendige Gehaltserhöhung der Mittelfchullehrer ausschlieflich auf Roften bes Staates unter Abanderung ber bestehenden Bertrage erfolgen und nicht wie beim Elementarunterrichtsgeset bie Stabte be-

Der Antrag Biesloch: "Der Städtetag wolle ben geschäftsführenben Musichus ermächtigen, eine Erhöhung bes Cabes ber bon babifchen Armenverbanben gegenseitig ju erstattenben Bergutung fur Rranten. hausberpflegung Armer bei Grogh. Minifterium Des Innern neuerdings zu beantragen", fand Unnahme.

Sodann lag folgender Antrag vor: "Der Städtetag wolle fich barüber aussprechen, welche Stellung der geschäftsführende Ausschuß etwa einnehmen foll gegenüber ben in ber borigen Landtagefeffion bon ben politischen Barteien eingebrachten und jedenfalls wiederfehrenden Untragen auf Abanberung ber Gemeinbeordnung". Rach ber Begrunbung biefes Antrages verzichtet ber Musichus barauf, bie Stabte in irgenb einer beftimmten Richtung beeinfluffen gu wollen und will nur für fein Berhalten in ber Sade eine Richtschnur gewinnen. Die Grörterung zeigte indeffen, daß dies nicht möglich ift und es wurde befchloffen, in Anbetracht der Berschiedenheit der Berhältnisse und Interessen den eingelnen Stabten gu überlaffen, melche Stellung fie einnehmen wollen.

Wie ein weiterer Befdluß ausbrudt, erachtet ber Stäbtetag Me allgemeine Bulaffung ber Amtsgerichtsanwälte bei ben übergeordneten Landgerichten als im Intereffe bes rechtsuchenben Bublifums ber Stadte ohne Rollegialgericht für bringenb notwenbig.

Folgende Antrage fanden ebenfalls Unnahme:

"Der Städtetag wolle feine Buftimmung bagu erflaren, bag an bas Großh. Ministerium bes Innern eine Eingabe gerichtet werden foll mit ber Bitte, die Baupoligeibehörben angumeifen, daß bie Genehmigung gur Errichtung bon Bauten außerhalb bes festgestellien Bebauungs. planes mit Rudficht auf die bevorstehende Revision des Ortsftragen. gefebes ohne Buftimmung bes Gemeinberate nur in Anenahmefallen erteilt werben moge.

"Der Städtetag wolle beichließen, beim Groft. Minifterium bes bes Gefeses über die Organifation ber inneren Bermaltung ober burch eine Auslegungsvorschrift zu bemfelben die Ausschließung ber bort bezeichneten Bezirksratsmitglieder bon der Beratung und Abstimmung auf folde Falle beschränft werbe, in benen fie fachlich gerechtfertigt ift.

Die Berficherung ber Gemeindebebienfteten imit Ausnahme ber Balbhüter) in ber Fürforgetaffe murbe empfohlen und beichloffen, ber Musidup folle die Regelung des Strafenreinigungsmefens in die Gand nehmen.

Schlieglich murbe noch die Aufftellung ber Gefchäftetoften für 1906/07 genehmigt, für 1907/08 eine Umlage bon 25 M auf jebe Stadt festgeseht, als Ort ber nächsten Tagung Wertheim bestimmt und bie Neuwahl bes geschäftsführenben Musschuffes borgenommen mit bem Ergebnis, daß die bisherigen Mitglieber, Burgermeiffer Dr. Beiß-Eberbach an ber Spige, wiebergewählt murben.

3m Rahmen des Brogramme des Städtetages mar auch fur Bergnugungen geforgt. Gir. Festmahl im Sotel gur "Boft" bilbete ben Abfolug ber Tagung. Um Sonntag fand ein Ausflug auf bie Ruine

Sochburg ftatt.

## John Darrows

Bon Melbin 2. Seberh.

(LOO.

(52. Fortjehung.) Godin berichtete in feinem ichriftlichen Geftandnis weiter: In meiner Gile, mit der ganzen Sache fertig zu werden und meine lange Reise nach einem unbefannten Lande anzutreten, hätte ich beinahe vergessen, die Art und Beise, wie ich nun Herrn Darrow ums Leben brachte, mitzuteilen. Keine Injektionsspritze hatte damit etwas zu tun. Der ganze Plan ging mir beim Lesen jener verhängnisvollen Seite auf, der ich Unvorsichtiger mein Daumenzeichen aufdrückte. Auf das einzelne brauche ich nicht einzugehen, denn ich weiß ja, daß dieser Maitland schon alles bis aufs FTüpfelden durchschaut hat. Die Daboia unbewußt täte, diese Angewohnheit verraten müßte. Bor O3 Russelii oder Ruffels Biper ift eine von den bekannteften und todlichsten Giftschlangen Indiens. Mit einiger Mühe und ge- hatte etwas an sich, das mich sofort auf meiner Sut sein ließ, ringem Risiko wußte ich mir ein Exemplar zu verschaffen. Am und wie ich schon sagte, ich laufe keine Gefahr, die sich vermeiden ichnitt ich mir einen Stod aus einem Erlenbusch, spaltete ihn während der Untersuchung. Ich hielt es für außerst unwahran einem Ende und klemmte die Schlange hinein, die fich zornig icheinlich, wenn auch nicht für ausgeschloffen, man würde einen stoßen und die Schlange in Herrn Darrows Nähe zu bringen. sah begegnen. Ich dog daher das Boot vom Lande, als hätte hinabgespielle das tat ich und hütete mich dabei, das Fenster mit meiner ich dies benutt, dann watete ich eine halbe Meile etwa am heimnis." Person zu verdunkeln. Mis ich den Aufschrei meines Opsers Strand entlang, indem ich den Stock, die Bretter usw. mit mir

Biper und entfam glicklich. Daß das Reptil Herrn Darrow fechs Boll tief war, wußte ich, daß kein Hund meiner Fährte unter dem Kinn big, während er mit dem Ruden nach dem Fenster saß, war bloker Zujall, schien mir aber ein äußerst günstiger Umstand, da es die Annahme eines Gelbstmordes von durchtränkte sie zugleich mit Terpentin; den Rest der Flasche bornherein aufdrängen mußte.

Ich war nicht ganz frei von der Furcht, man möchte das Bischen der Schlange gehört haben, weshalb ich bei der Untersuchung diese eine Frage zu stellen wagte, deren Beantwortung mich völlig beruhigte. Der Hauptgrund für meine große Burückhaltung bei der Untersuchung war der Wunsch, die Aufmerkfamteit bon meinem berunftalteten Juge und hintenden Gange fernzuhalten. Den letteren hatte ich bei meinem Gintritt möglichst verborgen, ich wuße aber, daß der erste Schritt, den ich born oder Allen war mir nicht bange, aber dieser Waitland Abend des Mordes tat ich die Biper in ein Kästchen und ging läßt. Aus diesem Grunde setzte ich mich sofort in den dunkelsten mit ihr zum Baffer unweit der Darrowschen Besitzung. Hier Binkel des Zimmers, den ich finden konnte, und blieb bort trei zu machen suchte und auf alles losbiß, was ihr zu nahe kam. Bersuch machen, den Mörder mit Hunden auszuspüren; doch da Jest hatte ich nichts weiter zu tun, als den Stab mit der es das Verfahren war, das ich zu allererst eingeschlagen hatte, nicht gang freies Lebewohl zu jagen. Noch stehe ich auf der Schlange durchs Fenster in das ziemlich dunkle Jimmer zu so schien es mir auf alle Fälle empfehlenswert, auch dieser Geporte, sog ich den Stod zurud und damit natürlich auch die nahm. Da ich nur an Stellen ging, wo das Waffer mindeftens

zu folgen vermochte. Ms ich aus dem Waffer itieg, feste ich mich auf den Felsen, zog mir Strümpfe und Schuhe an und leerte ich auf den Felsen, wo ich gesessen hatte. Da mir bekannt war, daß Gefangene in dieser Weise entkommen waren, obwohl Bluthunde bis zu einer Entfernung von noch nicht zwanzig Fuß hrer Fahrte gefolgt waren, so konnte ich sicher fein, meine Spuren gut verdedt zu haben, und beeilte mich, der erften Untersuchung beizuwohnen.

Und jest bin ich am Ende angelangt. Ehe eines andern Menschen Auge dies lieft, bin ich tot — über die Strafe dieser Welt hinaus und der in der nächsten gewärtig. Damit nicht emand meine, ich glaubte nicht an eine nächste Welt, sonst hätte ich nicht so handeln können, so will ich hier nur erklären, Die Furcht besitt keine moralisch zügelnde Kraft. Alle Furcht ift selbstfüchtig und Selbstsucht liegt auch allen Berbrechen zugrunde, meinen so gut wie den übrigen. Niemanden lasse ich hinter mir, der mich betrauert, und mur eine Genugtining bleibt mir, nämlich das Bewußtsein, daß ich als Künstler auf dem Geiete der Berbrechen gelten werde. Ich ergreife nochmals dieje Gelegenheit, dem Publikum ein, ich gestehe es, von Bedauern Höhe, die man Leben nennt; nur wenige Minuten, und ich bin hinabgesprungen in die Finsternis, und dann - ift alles Ge-

Fortsetzung folgt.)

**BADISCHE** BLB

iffern

Liter

. 10.

2

tigt

502

Det

legt

ung.

öbel,

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

#### berg, Baden und angrenzenden Bundesstaaten.

A Rarisrube, 17, Suni. Der Berband ber Konfumbereine für Babern, Bürttemberg, Baben und angrengenden Bundesftaaten hielt vorgestern und gestern bier seinen 4. Berbandstag ab, gu bem fich eine ftattliche Bahl von Delegierten ein-

Die Berhandlungen fanden im unteren Gaale bes Mufeums ftatt. Dort war am Samstag abend eine nichtöffentliche Sisung, in welcher folgende Tagesordnung erledigt wurde: Feststellung ber Teilnehmerliste und Festsehung der Tagesordmung für die Sauptversammlung; Wahl eines ftellvertretenden Borfigenden und zweier Schriftfuhrer; Bahl von zwei Rechnungsrevisoren; Bericht über ben allgemeinen Genoffenschafts-tag in Kassel, erstattet bon bem Berbandsbirettor Feierabend-Munchen; Bericht über bie wichtigften Bortommniffe in ben einzelnen Bereinen

Die hauptberfammlung nahm Sonntag vormittag 9 Uhr unter bem Borfibe bes Berbandsdirektors Feierabend-München ihren Anfang. Derfelben wohnten als Bertreter ber Großh. Regierung Regierungsrat Dr. Schneider und als Bertreter ber Stadt Rarlsruhe Bürgermeister Föhrenbach an

Der Borfibende hieß die Erschienenen in einer furgen Ansprache willfommen und gob dabei feiner Genugtuung über die Anwesenheit des staatlichen und ftabtischen Bertreters Ausbrud. Die babische Regierung hat ftets bewiesen, daß fie unferer Organisation und unseren Bestreb. ungen verständnisboll und wohlwollend gegenübersteht. Es war nicht immer so, daß die Genossenschaften das Bohlwollen der Regierungen be-Nun ift es aber anders geworden, wenn man auch bon uns nicht fordern fann, daß wir die fogialen Schaben heilen follen. Bas wir bon den Regierungen verlangen, ist das eine, daß sie ums volle Entwidlungs jreiheit einräumen, wie anderen Organisationen. Daß die Stadt Rarlsrube vertreten ift, zeigt, daß auch bei ihrer Berwaltung die tiefe ergieherische und fogiale Bedeutung, die in der Bewegung bes Genoffenschaftswesens liegt, Anerkennung findet. Ich hoffe, daß die Herren sich aus unseren Berhandlungen bon ber Berechtigung unserer genoffenschaftlichen Bestrebungen überzeugen werden und die Beratungen für den Berband gute Früchte zeitigen mögen.

hierauf bewillfommnete Oberrechnungsrat Ririd die Berjammlung namens bes Rarlsruher Lebensbedürfnisvereins und fprach feine Freude bariiber aus, daß ber Berband biefes Mal jeine Tagung nach Karlsruhe

Regierungsrat Dr. Schneiber bantte namens ber Grokh, Regierung und des Ministeriums des Innern für die Ginladung und begrüfte den Berbandstag in berglichen Borten. Er führte dann aus: Go fehr die Regierung bon der Ueberzeugung durchdrungen ift, daß die Erhaltung eines felbständigen taufmännischen Mittelsbandes im Interesse des Allgemeinwohls erforderlich ist, so sehr bringt sie den von Ihnen vertretenen Bestrebungen volle Würdigung entgegen. Auch ich hoffe, daß Ihre Berhandlungen einen guten Berlauf nehmen mögen,

Bürgermeifter Fohrenbach bieg bie Berfammlung namens ber Stadt Karlsruhe willsommen. Die Stadtverwaltung begegnet Ihren Bestreb-ungen mit großem Interesse. Sie kann aber nicht einseitig Ihre Intereffen fordern, fie muß alle Erwerbsgruppen gleichmäßig berudfichtigen. Das Benoffenichaftstrefen hat eine Bedeutung für die Bufunft, denn es muß ber großen Ringbewegung entgegenwirten. (Beifall.) Es erfüllt damit eine große soziale Aufgabe. Ihren Berhandlungen wünsche ich

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreien. Berbands bireftor Feierabend erstattete ben Gefcaftsbericht für bas 3ahr 1906/07. Seinen Ausführungen war gu entnehmen: Bon ber allgemeinen wirtschaftlichen Misere war in dem Geschäftsleben des Verbandes nicht biel Bu bemerten. Die Bahl ber Mitglieder wie der Umfat find in erfreu-Licher Beise fortgeschritten. Dem Berbande gehören gur Zeit 16 Bereine an mit 30 909 Mitgliebern. Die Zunahme an Mitgliebern im lebten Geschäftsjahr betrug 1870. Bon ben Witgliebern gehören 49 Brog. bem Stande ber Arbeiter, Sandwerter und Raufleute an. Der Gejamtumjak betrug 9 194 525 M, gegen bas Borjahr 355 611 M mehr. Der Umfat auf bas einzelne Mitglied gerechnet belief fich auf 294,4 M, gegen 309,6 M im Borjahr. Dieser Rudgang zeigt, baß infolge ber wirtschaftlichen Berhältnisse bie Kauftraft der einzelnen Mitglieder eine geringere geworben ift. Die Geschäftsguthaben famtlicher Dit glieder beliefen fich auf 799 828 M. Diese Zahl zeigt, welche foziale und ergieberische Aufgaben die Genoffenschaften erfüllen, benn ohne fie ware diese Summe nicht erspart worden. 318 326 A betrugen bie Referben, die gurudgelegt werben mußten, und auf 328 094 & ftellten fich die Spezialreferben. Die Bereine haben einen Grundbefit bon 1 119 522 M, ber mit 883 110 M belaftet ift. Der Barenbeftanh belief sich auf 1 147 985 M, die darauf lastenden Schulden auf 131 133 Mark. Ein Reingewinn von 752 386 & fonnte erzielt werben, von bem die Mitglieder 725 876 M erhielten. Die Dividenden betruger von 3 bis 10 Proz. Am Schluffe des Berichtes wurde eine humane Bebandlung und ausreichende Bezahlung der Angestellten, eine weitere Musgestaltung ber Bitmen- und Baifentaffe für Die Beamten ber Becbandebereine, fowie der Silfetaffe befürwortet und babor gewarnt, politische Fragen in die Bereine hineinzutragen. Jeder ohne Rücksicht auf feine politische und religiose Gesinnung ist als Genossenschafter willtommen, wenn er mithelfen will an ben wirticaftlichen und fogialen Bestrebungen bes Berbandes.

Auf ber Tagesordnung ftand fodann noch eine Reihe von Berichten bie interne Angelegenheiten und Fragen inftruftiver Art behandelten. Es referierten: Oberrechnungsrat Ririd-Rarleruhe über bie "Ergeb

4. Verbandstag der Konfumvereine in Banern, Württem- nisse ber statigehabten Berbandsrebisionen"; Direktor Mancher-Karl Bruhe iber "Richtpumtte für Berbandsrebisionen"; Berbandsanwalt Dr. Erüger-Charlottenburg über "Die wirtschaftlichen Grundsähe ber Konfumbereine" und über "Berhältnis von Borftand und Auffichtsrat zueinander"; Rechtsantvalt Dr. Gupfle = Rarlsvuhe über "haftpflicht von Borstand und Aufsichtsrat gegenüber ber Genossenschaft"; Direktor Strohmeber - Immenstadt über "Bwedmäßigfeit ber Greichtung eines ursdifferenglontos für Bertpapiere" und "Umfahmarten ober Rontrollsassen". Nachdem der Kassenbericht für 1906/07 gutgeheißen, der Etat für das Jahr 1907/08 genehmigt und Frankfurt zum Ort des nächstädeigen Berbandstages gewählt worden war, wurde die Zagung gejchloffen.

#### Tages: Rundichau. Deutsches Reich.

= Salle a. S., 17. Jumi. Die Dehrgaff ber ftubentifchen Berbindungen hat für den 21. Juni die Beteiligung am Fadelsug zur Beihe des Bismardbenkmals im Saaletal abgelehnt, weil die katholischen Berbinbungen micht gurudtraten. Die freie Stubentenfcaft und bie fonfessionellen Berbindungen machen ihren Fadelgug allein.

= Darmftabt, 17. Juni. Rachbem in ber letten Beit burch Berzichtleistung verschiedene Witglieder der Ersten Kammer aus dieser Körperschaft ausgeschieden sind, hat der Großherzog nummehr drei neue Mitglieder auf Lebenszeit in die Erste Kammer berufen, und zwar: Bandirestor Karl Barcus-Darmstadt, Geb. Kommerzienrat Friedrich Stroh-Offenbach und Kommergienrat Wilh. Gail-Gießen. — Der Borsihende des hessischen Handelstammertages Dr. Otto Gastell wurde zum außerorbentlichen Mitglied ber Abteilung für Landwirtschaft, Sanbel und Gewerbe bes Ministeriums bes Innern ernannt.

#### Sarden und die Gulenburg-Gruppe.

\* Berlin, 17. Juni. Magimilian Barben erflatt in ber "Berliner Beitung":

"Fürft Gulenburg und Graf Moltte miffen minbeftens feit bem Deember 1906, warum ich fie befampfen gu muffen glaube. Gie wiffen es ourch einen Mann, ben fie ale Friebensftifter gu mir gefanbt hatten. Seitbem tennen fie burch meine Interpretation, die freiwillig und rudhaltlos war, ben Sinn und die Tragweite meiner Rritif. Sie haben ge unden, daß biefe Kritit gwar recht unbequem fei, ihre Ehre aber nicht verlete. Fünf Monate banach, zwei Wochen nach ber Intervention bes Arondringen, hat einer ber beiben Berren, ber 33 Tage borber in ber Bufunft" erwähnt worden war, mich wegen der über ihn beröffent. lichten fritifden Bemerkungen jum Zweitampf berausgeforbert. Das bon mir erbetene Gutachten eines Generals, eines hohen Bivilbeamten, eines jungeren Offigiers lautete einstimmig: "Much menn bie befonberen Umftanbe bes Ralles nicht bie Annahme ber Beransforberung verboten, ware fie abzulehnen, weil fie viel au fpat und offenbar erft unter bem Drud der Berhaltniffe erfolgt ift." Ich habe die Herausforberung abgelehnt. Die Tatfache ter Berausforberung ift nicht bon mir in bie Deffentlichkeit getragen worden. Diese Angabe werbe ich sobald es gewünscht wird, durch zu beeidendes Zeugnis als wahr beweifen.

Die an manden Stellen berbreitete Behauptung, ich habe meine Aritif ber Gruppe Gulenburg eingufdranten, abzuschwächen, gu milbern berfucht, ift unrichtig. Diefe Rritif, Die mir im Intereffe bes Deutschen Reiches und bes beutiden Raifers notwendig ichien und beren Birfung ich für nüplich halte, werde ich in ihrem gangen Umfange bor bem gufanbigen Gerichtshof vertreten. Rur bas bon mir Gefagte freilich. Bas andere, als fie es ungefährbet tun zu burfen glaubten, in nicht immer flarer Absicht hinzugefügt haben, mögen fie felbst verantworten und wenn es ihnen Bergnugen macht, ben befampfen, ber fich burch einen icarfen Grengitrich bon ihnen geschieben bat."

Die Bumutung, über Sandlungen, bie er als Angeflagter gu bertreten habe, fich als Beuge bernehmen gu laffen, weift Sarben im Bei-

#### teren bann entichieben bon fich. Stalien. Der Ball Maft.

Rom, 17. Juni. (Tel.) In ber Rammer gab ber Prafibent heute bekapnt, daß der Justigminister dem House den Wortlant des Befoluffes des Kaffationshvies, der Beschliffe der Anklagekammer und des Geschworenengerichts, sowie andere Aften über den Prozest Rafi mitgeteilt habe. Die Schriftstude wurden gebrudt und verteilt werben.

Am Schluß ber gestrigen Rammerfitung verlas ber Prafibent ein Bologna frammendes Telegramm Rafis, worin biefer wieberun seine Unschuld beteuernd fagt, er brenne bor Eifer, sich verteibigen zu bürfen. Die Kammer nahm bas Telegramm mit eisiger Ruhe auf. Dies Telegramm alarmierte die Reporterschaft Bolognas; es ift biefer indeffen nicht gelungen, festguftellen, ob Nafi wirflich in Bologna weilt.

#### England.

= London, 17. Juni. Generalfeldmaricall bon Sahnte und bie anderen zur Enthüllung des Denkmals für den Herzog von Cambridge fier anwejenben beutiden Offigiere besuchten am 16. Juni Binbfor und besichtigten das königliche Schloß, wo sie auch das Frühstud einnahmen Abends trat der Generalfeldmaridiall die Müdreise nach Deutschland an.

hd London, 16. Juni. Der Ronig von Giam, welcher am nachsten Freitag bier eintreffen wird, besucht in ber barauf folgenben Woche Windfor. Der Rönig wird alebann eine Rrengfahrt in ben frandinavifden Gemaffern unternehmen und Danemart, Schweben und Horwegen befuchen,

#### Umtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 6. Juni d. J. gnädigft bewogen gefunden, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in Lahr Färber Karl Morftadt und Schuhmachermeister David Selfrich dajelbit das Ehren. zeichen für 40jährige freue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

#### Badifche Chronit.

A Rarlsruhe, 17, Juni. Ginem fehr beftimmt auftauchen. ben Berüchte nach follen demnächft verfchiedene wichtige Menberungen im Gifenbahuministerium bevorfteben. Die in letter Teit häufigen Konferenzen und Beratungen politischer Natur im Schloß werden vielerseits damit in Zusammenhang gebracht.

\* Darlanden, 17. Juni. Am Samstag nachmittag brach im Anwesen des Balentin Waltenberger Fener aus, das die Scheuer, sowie zwei Schöpfe nahezu vollständig einäscherte. Dank dem tatkräftigen Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr und hiefiger Einwoherschaft wurde eine weitere Ausbreitung des Feuers auf die anstoßenden Gebäude verhindert.

& Durlad, 17. Juni. Bei bem am letten Conntag in Pforgheim. Bröhingen stattgefundenen Gesangswettstreit errang sich ber Gesangverein "Lhra" in Durlach unter Direction des Herrn Musiklehrers Anton Dies von Karleruhe ben Ig-Breis, bestehend aus 150 M in bar, filbernem Bolal, golbener Medaille und Urtunde. Der Berein fang in der Abteilung Stadtbereine über 50 Sänger.

Y Mannheim, 17. Juni. Die ibhllifch im Rafertalerwalb gelegene Erholungsstätte der Oristrankendasse Mannheim I wurde gestern vormittag durch eine Besichtigung offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Bautoften stellen sich auf ca. 30 000 M, biejenigen bes Inbentars auf ca. 15 000 M.

SAbelsheim, 14. Juni. Mit bem 15. Juni ift in ben Orten Leibenftadt und Rudien je eine Reidspoftanftalt (Bojtagentur) eingerichtet werden. Bon gleichem Zeitpunkt ab berfehrt zwischen Sennfeld-Leibenstadt-Rord zweimal werktäglich eine fahrende Landpoft mit beschränfter Berfonenbeforberung. Der neuen Boftagentur in Leibenftadt merben die Orte Unterfeffach, Bolkshaufen, Rorb, Hagenbach, Dippach und Rogbrunn, welche von Leibenftadt durch einen bafelbit ftationierten Sand. briefträger bestellt werden, zugeteilt. Bom 15. Juli ab wird ber Ort Zimmern vom Landbestellbezirk des Postamtes Abelsheim getrennt und jenem des Postamtes in Sedach zugeteilt. Durch diese neue Einrichtung werden den genannten Orten wesentlich

verbesserte Berfehrseinrichtungen geschaffen. \$ Bom Bauland, 17. Juni. Der Gefangberein Steinbach bei

Hundheim feierte gestern bas Fest seiner Fahnenweihe.
Bertheim, 17. Juni. Gestern abend gegen 8 Uhr vergnügte sich eine größere Anzahl Leutchen auf der Tauber mit Gondelfahren. Gines der Boote fam dabei durch das mutwillige Rippen der Infassen zum Umschlagen und die ins Waffer gefallenen ichrieen morberisch um hilfe. Bum Glud ging gerade ber Sanbichopfer Anbreas Gos an der jenfeitigen Ouaimauer spazieren. Er warf den Treibenden von dem Schiffe des Theodor Has aus ein Tau zu, das ein Mädchen fassen konnte; an den schleppenden Kleibern desselben hielten sich die andern und es gelang

Got, alle ans Land zu giehen.
\* Weiher, 17. Juni. Begünstigt vom herrlichsten Wetter hat unser geftriges Kriegervereinsfest einen nicht minber prachtigen Berlauf genommen. An bemfelben nahmen bie Bertreter einiger 40 Bereine teil. Vormittags fanden in Anwesenheit bes Herrn General Fritsch sowie bes früheren Gauborfigenben, Berrn Amtmann Arnsperger, die Beratungen bes Gautages statt und am Nachmittag, nad; voraufgegangenem festlichen Umgug, bie Denkmalenthullungsfeier auf dem reich und finnig gefchmudten Festplat. Die bon patriotischer Begeisterung getragene Seffrede hielt ber Gauvorfigende Berr Amtmann Leers. Das aus einem mächtigen Granitblod mit entsprechenben Inschriften bestebenbe, bon herrn Bilbhauer Guftav Löffler in Bruchfal gefertigte Denfmal, bei dem man alle figurliche Ausschmudung, die ja doch meist schablonenmäßig ausfällt, fehlen ließ, macht in feiner eblen Ginfachbeit einen doppelt iconen und murdigen Ginbrud.

\* Baden-Baden, 17. Juni. Der Groffherzog befuchte geftern vormittag in Baden den Gottesbienft in der Stadtfirche. Um halb 12 Uhr ftattete ber Großherzog dem König von Siam einen Befuch ab. Radymittags nach Ridfehr ber Grofferzogin nach Baden besuchten die Großherzoglichen herrschaften ben Großfürften Michael. Beute mittag folgte ber Ronig von Giam mit den Pringen Paribatra, Rangfit und Urubongje einer Ginladnng der Bochften Berrichaften gur Familientafel. Das Giamefifche Gefolge nahm gleichzeitig an der Marichalltafel teil, au ber Oberamtmann bon Breen, Oberbiirgermeifter Dr. Gonnet und Aurdirektor Graf Bisthum eingeladen waren. Bon Karls.

ruhe erschienen Großhofmeifter Dr. von Braner und Oberfcblog. hauptmann von Offenfandt-Berdholy. Rach bem Frühftud wurde ben Großherzoglichen Berrichaften das Siamefifche Gefolge vorgestellt, welches vom Großherzog Auszeichnungen erhalten hatte. Bahrend und nach der Tafel fpielte die Mufit des 1. Bab. Leib-

#### Aus dem Jahresbericht der Handelstammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

= Rarleruhe, 17. Juni. Die Sandelstammer für bie Rreif Rarlsruhe und Baben in Karlsruhe schidt ihrem Jahresbericht für 1906 ber bemnächt zur Ausgabe gelangen wird, folgende Ginleitung voraus

Im Gejamtbild bes beutiden Birtichaftslebens für bas 3ahr 1906 ordnet sich unfer Begirf als einzelnes Glied harmonisch in das große Gange ein. Die charafteriftischen Merkmale, die überall fonft in der deutschen Industrie und im heimischen Handel beobachtet wurden, treffen wir auch bei uns an. Der wirtichaftliche Aufschwung, welcher bereits in ben beiden Borjahren fraftig eingesett hatte, hat nicht mir Stand gehalten, fondern fich gur Sochfonjunttur ausgestaltet.

Fait alle Betriebe unferes Geschäftsbereichs waren mit Aufträgen reichlich berfeben; insbesondere haben die großen Bedürfniffe bes inländischen Marktes Industrie und Sandel fart in Anspruch genommen, fo daß beinahe durchweg erhöhte Umfahaiffern erreicht werden tounten. Freilich find, wie allerorten, so auch im hiefigen Bezirke die Schattenfeiten der ftarken geschäftlichen und industriellen Amspannung berborgetreten: bedeutende Berteuerung faft aller Roh- und vieler Gilfsmaterialien, teures Gelb, Mangel an Arbeitsfraften, Steigerung ber Löhne. Ge ift unter folden Umftanben felbitverftanblich, bag für bas Berichtsiahr in beritärttem Grabe gilt, was fdon bon bent Jahre 1905 gefagt werden mußte: trot reichlicher, jum Teil glangender Beschäftl. gung sind keine entsprechenden Gewinne einzubringen gewesen. In den Geschäftsberichten fast aller Branchen stoßen wir auf Magen über das Migberhältnis, in dem im Berichtsjahre noch mehr als schon im Borjahre die Gelbftfoften gu ben Berfaufspreifen geftanben baben.

Bahrend die Nachfrage nach Arbeitsfraften in ben beiden Borjahren mehr periodisch hervortrat, blieben Geschäftsgung und Arbeits gelegenheit in 1906 fast allgemein das gange Jahr hindurch gunftig Semmend in der Produftion und ungunftig auf den Geschäftsgewinn wirkte die große Zahl der Lohnbewegungen, welche zum Teil durch Tarifverträge, bereingelt auch erft burch Streifs ihren Abschluß fanden.

Einzelne größere Befriebe waren geswungen, mangels heimischer Ar- | mahrend bas Grgebnis in Sandblatt und Obergut nur magig war.

beitsträfte ausländische Arbeiter mit herangugiehen.

Die gesamte tonsumierende Bebolterung, auf beren Rauftraft Sanbel und Gewerbe frart angewiesen find, hat unter ben ungewöhnlich oben Lebensmittel., fpeziell Fleischpreifen zu leiben gehabt. Die Berteuerung des Lebensunterhaltes trifft gerade die unteren Bolks-schichten, insbesondere die Arbeiterbevöllerung, am empfindlichsten; neben der andauernd großen Arbeitsgelegenheit bildete sie einen der

Saubtarunde für erhöhte Lohnforderungen Da ber Bebarf bes Inlandes im Jahre 1906 andauernd ftart und gleichzeitig die Geschäftslage auch der meisten anderen Kulturstaaten eine

überaus günstige war, so ift ber oft befürchtete industrielle Rudschlag nach bem Infrafttreten ber neuen erhöhten Bolle, namentlich Deutsch lands, Defterreichs, ber Schweiz, Ruflands, Gerbiens und Rumaniens und ber mit diefen und einer Reihe anderer Staaten beutscherfeits abgefclossenen neuen handelsverträge gludlicherweise bisher nicht ein getreten, wenn auch einzelne Branchen teils ein Nachlassen, teils di Unmöglichkeit des Exports gewisser Waven nach bestimmten Ländern bereits zu tonstatieren haben. Diese große, im Berichtsjahre ersolgte Umwälzung, die das gange deutsche Wirtschaftsleben auf lange Zeit hinaus beeinfluffen wird, liegt noch su nabe, als daß sich über ihre Wirfung

jest icon ein abichliegendes Urteil fällen liege

In Bezug auf ben Landwirtschaftsbetrieb darf das Berichtsjahr Obft- und Weinbau abgefeben, zu den befferen gerechnet werben Das Ergebnis der Getreibeernte war im allgemeinen befriedigenb, evenfo bie Bobe ber Preife; insbesondere fonnten für Tabat, Safer und teil. weise auch für Gerfte gute Breise ergielt werben. Für Gerfte brachte bie lettjährige Ernte in quantitativer hinficht eine gute Mittelernte; bes sonders gute Gersten lieferte der nördliche Teil Babens. Quantitativ gut war das insändische Ernteergebnis in Hafer. Als eine Mittelernte von guter Beschaffenbeit qualifizierte sich die Hopfenernte des Jahres Der Tabat wuchs im allgemeinen bei guter Bitterung, wenn auch in manchen Gegenden die außergewöhnlich lange Regenzeit ungünstig auf die Pflangen einwirfte und sie vorzeitig zum Abwelken brachte, so daß neben Umblatt von vorzüglicher Beschaffenheit ein großer Brogentjag Ginlage vertreten ift. Das lettjährige Gewächs geichnet fich burch eine herborragend feine und milbe Qualität aus. Bei ungefahr Die bewilligten Lohnerhöhungen fcwantten zwischen 5 % und 20 %. gleichem Anbau wie im Borjahre zeitigte die 1906er Ernte viel Grumpen,

Acuherft ungünftig lagen bagegen die Berhältnisse im Obst- und besonders im Beinbau unseres Begirts. In manden Ortichaften bes Bühlertales gab es weber Obst noch Wein. Empfindlich wirkte schon im Sommer ber faft gangliche Mangel an Frühobit, wodurch eine fonft für unfere Landbevolferung ergiebige Ginnahmequelle berfiegte. Im Beinbau war die Enttäuschung größer als je. Gin Auftreien ber Berono. spora von seltener Deftigleit und großer Ausbehnung vernichtete den größten Teil der Gescheine und Trauben; was übrig blieb, fiel dem Sauerwurm jum Raube. In fast allen beutschen Beinbaugebieten wurde dadurch die 1906er Ernte bis auf weniges vernichtet. Im Große herzogtum waren nur einige Gemeinden des Raiferstuhles und des Marts gräflerlandes begünftigt und fonnten in guten Qualitäten 1/2. bis 1/10 Berbste einbringen. In ber Bubler Gegend, im Rend. und Ringigtale wurde nur gang wenig geherbitet; Affentaler Rotwein gab es nur einige Ohm; in ber Orienau war bie Ernte gleich Rull.

Die Geschäftslage ber hauptfächlichsten Industries und Sambelss meige unjeres Begirle im Berichtsjahre zeigt folgende Geftaltung:

Befonders miglich empfunden wurde Die anhaltende und bedeutenbe Breisfteigerung ber Roh- und Silfsmaterialien bon einer der bedeutends steissteigering der dicht and Industrie der Metallverarbeitung sind des Maschinenbaues. Eisen, Stahl, Blei, insbesondere aber Kupfer. Zinn und Zink standen hoch im Preise und waren teilweise nur mit größeren Lieferfriften erbaltlich. Dagu tamen bie Berteuerung und bie schwierigere Beschaffung der Kohlen und erhöhte Arbeitslöhne. Alle Berte bergeichnen fehr lebhaften Geschäftsgang und größeren Umfas. Die eingetretenen Berteuerungen haben somit den Absat nicht gehemmt, es ift aber in vielen Fallen micht gelungen, für fertige Fabritate ente iprechend bobere Breife gu ergielen.

Die Berichte der großenBaumwoll-Spinnereien und Webereien zeigen diesmal, nachdem die Brunche lange unter dem Drucke einer schweren Krisis gelegen hatte, ein durchaus erfreuliches Bild. Ms Charafteriftifum verdient erwähnt gu werden, daß die Breife ber Garne dant der ftilrmifden Nachfrage auch bei fintenden Baumwollmärtten auf

Für die Glaceleberfabritation brachte das Jahr 1906 ein aufregenbes, ichwieriges und umfangreiches Geschäft, babei aber einen verhaltnismäßig bescheibenen Ruben.

grenadierregiments Rr. 109 eine Angahl Stude, die dem König sehr gefielen. Am späteren Nachmittag besuchte bas Großherzogspaar den Groffürften Michael. (R. 3.)

er

n

1

18

er

uf

tt:

ır,

en

to.

ger

mg

fer

IM.

m

gin

en

mı

n.

ia

ter

18.

ar.

bes

für

ale

18.

the

ien

ette

A Baben Baben, 17. Juni. Der erit feit einem halben Jahre befrehende "Babener Chorverein", welcher fich fürglich mit ber Aufführung von Sandus . Schöpfung" fo vorteilhaft eingeführt hat, veranstaltete geftern nachmittag im großen Saale bes Konversationshauses fein zweites Kongert unter Mitwirfung der Rongertfängerinnen Fraulein Margarete Bleger-Baben (Sopran) und Fraulein Bally Fredrich. Berlin (MIt), bes hofopernfangers hermann Beil-Ctuttgart (Bariion), bes Städtischen Orchesters und natürlich des aus 150 Bersonen bestehenden Chors. Das reichhaltige Programm bestand aus Kompositionen von J. Mendelssohn, Niels, B. Gabe, Schubert, Brahms, Liszt, Sugo Bolf, M. Bliddemann und Mag Bruch. Sämiliche Nummern fanden eine torzugliche Biebergabe und alle Mitwirkenden boten bochanerkennenswerte Leiftungen. Das Publifum fpendete nach jeder Rummer reichen und verdienten Applaus. herr Mufitbireftor Rarl Beines, welcher auch die Mavierbegleitung übernommen hatte, führte die Gesamtleitung des interessanten Konzertes vortrefflich und wurde durch lebhaften Beifall ausgezeichnet.

Dberfird, 17. Juni. Geftern abend fiel das 3 Jahre alte Rind des Juhrmanns Schwab in den Gewerbefanal und murde eine Stunde fpater am Rechen des Gleftrigitätsmerfes tot auf-

\* Breionrg i. 3., 18. Juni. Gin Rofenfeft im Monat ber Rofen fah am bergangenen Camstag unfere Runft= und Gefthalle. Arrangiert vom Frauenflub gweds Starfung bes Fonds gur Errichtung eines Gefellichaftsheims für Damen ber gebilbeten Stanbe ftellte es eine Berauftaltung vornehmften Stils bar, die namentlich im Grundmotiv, für bas bie prachtig gefchmudte Salle einen ftimmungs: vollen Sintergrund abgab, ihrem Ramen vollauf gerecht wurde. Rofen überall, weiße und rote und gelbe und buntelflammenbe, Rofen in Bafen und Relchen, Rofen in Menge, tote und lebendige. Letteres ber Flor bon Damen, ber ba gu Gaft war, an ben mohlausgestatteten Buffets und Gabentempeln amtierte ober fich burch Bertrieb von Blumen, Rebenfaft, Postfarten zc. nütlich machte Auch hübsche Reigen wurden It. "Br. 3." aufgeführt, ein provenzalischer und der "Tanz der Rosen"; beide farbenprächtige Bor-führungen, mit Chik und Liebe getanzt und, famos in der Wirkung. bon ber benn auch ein gut Teil in Form moblverbienten Beifalls auf bie Mitwirfenben und ben Maitre be plaifir, Dr. Jofles, gurud-Und bann ging's weiter von ber Geftbar gum Diunchener Dofbrau, bon ber außerorbentlich lebhaft in Anfpruch genommenen Taugarena hinaus in Die italienische Racht mit Rofen burch Rofen, ja Delfoffe, Beber, August Rarl Schaule, Rufermeifter und Birt, Joseph felbft über Rofen, benn es lag manch gartes Rind Floras auf bem nit Bosnieten überfaten Bartett, achtlos in ben Staub gefunten ober Altfelig überreichte nach einer padenben Aniprache bier Feuermehrbon bes Altanes Sohe niedergefandt als Gruß fur bie Rofenfonigin und ihre Betrenen.

Borrad, 17. Juni. Gin myfferiofer Borgang f. bie am Countag in aller Morgenfruhe die Boligei in Bewegung. Bon ber Rirdftrage famen eine Angahl Berfonen und teilten einem auf feinem Dienfitweg begriffenen Boligiften mit, fie batten Silferufe gehort, es fei irgendme ein Ginbruchsbiebstahl berfucht worden. Der Boligift rief andere Rollegen herbei und gemeinsam wurde die gange Umgebung abgesucht. Dabei fahen fie, wie ploplich in wilber Flucht aus einer Rifche, in welcher er fich berftedt hatte, eine unbefannte Berfon babonlief. Der Muchtling hatte einen beträchtlichen Borfprung, febte über verschiedene Gartenhage mehr oder weniger gewandt hinweg und ward nicht mehr ge feben. Berichiebene gefundene Gegenstände weifen auf eine bestimmte Spur hin. Allem Anfchein nach hat es fich nicht um einen Diebstahls berfuch gehandelt.

A Bom Oberrhein, 17. Juni. Die neue Rheinbrude bon Burgach nach Rheinheim als neues Bindeglied zwischen Baden und der Schweiz wird anfangs Juli dem Bertehr übergeben.

Rouftang, 17. Juni. Die Offigierstorps ber öfterreichifchen und beutschen Bobenfeegarnifonen hatten am Camstag in Friedrichs hafen ihre biesjährige Bufammentunft. Der fommandierende öfterreichische General Erzherzog Eugen nahm daran teil. Im Aursaal

Bon den Inbilaumstagen in Mannheim.

X Mannheim, 16. Juni. Die Broben gum Mannheimer Rofenfeft, das von der Ausstellungsleitung veranstaltet am 22. und 23. Juni stattfindet, nehmen unter der energischen und geschickten Leitung der jugendlichen Hofballertmeisterin Fraulein Emmy Bratichto einen fehr günstigen Fortgang. Man ficht ichon jest bie einzelnen Reigen Geftalt annehmen und gelangt zu der Ueberzeugung, daß die ganze Aufführung imgemein lieblich ift und eine Gulle iconer Gruppenbilber bietet. Unter ben bielen originellen Tangfiguren ift eine, die bas Gich-Oeffnen und Schließen der Rosenblute versimmbildlicht. Junge Mädchen ftellen die äußeren, Kinder die garten inneren Blütenblätter dar und es fieht wahrhaft poetisch aus, weim sich ber Kelch schließt und aus bem berborgenen Inneren fich die Blätten loslofen, um bann wieber in fich susammengufallen umb bon den äußeren Blättern umbullt gu werden. Sehr großartig wirkt ein terraffenförmig fich aufbauendes Ballabil und bon nicht minder überwältigender Birkung ift die große Schlufapotheofe. Alle Diefe Ballettfiguren find bon Fraulein Bratichto eigens für Diefen Bwed entworfen, mahrend die Mufit hierzu von herrn hofmufifus

Schmetterlingstanz und ein antiker Rosentanz, erwähnt zu werben, und susw. zeigen, dankte für die schöne Ausschmückung, die ihm zu Ehren auch daß die fünftlerifche Gesamtleitung in ben Sanden des Softheaterintendanten Dr. hagemann liegt, läßt auf ein gludliches Gelingen bes großartig gedachten Geftes hoffen.

& Mannheim, 16. Juni. Anläglich ihres breihundertjährigen Jubilaums hat die Stadt Mannheim eine Tentmunge berfiellen laffen, deren hervorragende, fünftlerische Qualität die besondere Aufmerksamfeit ber Sammler und Rumitfreunde erweden wird. Der befamte Rümitler 3. Rowarzif-Frankfurt hat ein Bert geschaffen, bas zweifellos zu ben besten plaftischen Schöpfungen biefes Meisters ber Medaille und Blatette zu rechnen sein wird. Eble Einfachheit und fraftvolle Individualität zeichnen seine Arbeit aus. Die Borberfeite ber Denkninge ziert das edel geschnittene Bilbnis des Landesherrn Großherzogs Friedrich von Baden unter beffen gesegneter Regierung Mannheim seine neuzeitliche Blüte erleben durfte. Der Großherzog hat dem Kimftler ermöglicht, in mehreren Sitzungen die Studien zu diesem wohlgelungenen Bilbe nach der Korps zu versichern. Natur anzufertigen, was der Medaille einen erhöhten Wert verleiht. Die Rudfeite wird bon einer allegorischen Darftellung eingenommen, die fid jedoch fernhalt bon allen fleinlichen Zutaten und lediglich burch bie großzügige, feierlich ernfte Auffaffung und Wiebergabe eines durch feine Einfachheit leicht berftandlichen Gedantens zu wirken fucht. Rur zwei Figuren find dargestellt: eine fipende, anmutige Frauengestalt, die fich durch die Mauertrone und das Stadtwappen auf dem Steinfige sofort als Mannheimia zu erkennen gibt und ein auf sie zueilender befrangter, geflügelter Jüngling, ber Genius ber Zeit, ber auf feinem raftlofen Laufe im Begriffe ift, die Mannheimia mit festlichem Kuffe gu grüßen. Die Borte "Mannheim — zur dritten Jahrhundertfeier 1907 fünden in knapper Faffung ben Zwed ber Medaille. Die Jubilaumsbentmunge murbe in einigen golbenen, einer fleinen Angahl filbernen und einer gleichfalls beschränften Anzahl von bronzenen Eremplaren geprägt. In den Sandel gelangen nur Brongemedaillen, während bi übrigen ausschließlich der geschentweisen Abgabe vorbehalten bleiben.

#### Das 60jährige Jubilaum ber Freiwilligen Fenerwehr zu Lahr.

§ Lahr, 18. Juni. Unferem geftrigen Bericht über bas in allen feinen Teilen vorzüglich verlaufene 60jahrige Stiftungefest ber biefigen Freiwilligen Feuerwehr fügen wir heute noch folgende intereffante Gingelheiten on:

Bei dem um 10 Uhr ftatigefundenen Feftatt ließ herr Geb. Regierungsrat Dr. Clemm bie bom Grofbergog gefifteten Ausgeichnungen überreichen. Es erhielten Die Musgeichnung für 40jabrige Dienfigeit Die Berren David Belfrich, Schuhmachermeifter, und Sarl Morfiabt, Farber; bie Musgeichnung für 25jahrige Dienftzeit: Johann Baptif Binfler, Gattlermeifter und Tapegier. herr Cherburgermeifter Dr. mannern, ben herren Rangleifefretar Rarl Bores, Depgermeifter Julius Gobringer, Rufer Raimund Gader und Brauereibefiger Abolf Wanner Die ftabtifche Musgeichnung für 15jahrige Dienftleiftung.

Beiggefleibete Jungfrauen, an beren Spite Fraulein Samilla Morftabt, überreichte mit iconen Borten und eblem Anftand bem Kommanbanten im Ramen ber Frauen ber Feuerwehrmanner einen gol benen Chrenfrang und im Ramen ber Jungfrauen eine Edleife ale Jubilaumsgeschenfe fur das Korpe. herr Alfred Kramer banfte mit

warmen Borten und brachte ben Frauen und Jungfrauen ein Soch bar. Der Rommanbant hatte fobann bie Freude, feinem Onfel, Beren Theodor Rrame, ber 50 Jahre ber Feuermihr gugehart, als Chrengabe einen Bruntbeder gu überreichen und machte barauf bie Ramen ber neuernannten Chrenmitglieder befannt. Es find bies bie Berren Oberbürgermeifter Dr. Altfelig, Geg. Rommergienrat Canber, Rommergienrat Bally-Sadingen, Theodor Aramer, Chriftian Dit, Bernnard Wilb, Theodor Aniep, David welfrid, Rarl Morfiadt. Gin Doch auf die neuen Chrenmitglieder bildete ben Gollug ber Uniprache.

Der Hebung ber Behr auf bem Barenplag wohnte auch ber Erhgrofibersog an. Ohne lebertreibung barf, fo fcpreibt bie "Bir. 3.". gefagt werden, daß die lebung ein glängender Beweis war für die vor-Buglide Schulung und die Schlagfertigfeit unferer Behr. Mis bas Signal zum Sturmangriff ericoll, rudte bas Korps mit bewundernswerter Schnelligkeit und Pragiffon gegen bas Brundobjeft, die Kaufmannichen Gebäulichfeiten, vor; im Ru waren Die Leitern geftellt, bas Sprungiud) ausgelegt und ber Rettungsfad angebracht, während fich aus fünf Strablrohren gewaltige Baffermaffen auf bie Dacher ergoffen. Seine Ronigliche Sobeit folgte ber lebung mit großer Aufmertjamfeit und unterhielt sich auf das Leutseligste mit einzelnen Fewerwehr-

Radhem die Uebung beendet war, paradierte das Korps in famei biger Saltung bor bem Erbgrofhergog, der bor bem Raufmannichen Saufe Aufstellung genommen hatte, und rudte bann nach dem Schloft-Rlepperlegarde. Die Anaben, in gelben und roten Bloufen, mit hermann Lude und Fris Rentlinger, teil, und 3war mit febr gutem Binfenhuten als Ropfbededung, erregten burch ihr frisches Auftreben Erfolg. Beide Gerren legten Die febr fcwierige, 1800 Kilometer und ihren frohlichen Gefang, ber bon tattmäßigem Geflapper begleitet war, allgemeines Boblgefallen.

Bebor der Erbgrofibergog die lebung abgenommen hatte, betrat er das haus der Firma Jafob Ropp, wo der Balton hergerichtet war für ben Fall, daß Seine Königliche Hobeit es borgiehen follte, bon bier aus der liebung guguichauen. Der hohe herr wurde bon herrn Stadtrat May Ropp und feiner Gemachlin im Saufe herzlich willfommen ge-

geschen sei, ließ die Kinder des Herrn Kopp herbeirufen und unterhielt fich aufs leutseligste mit dem hausherrn und feiner Gemahlin.

Bei der fpater folgenden Feier auf der Festwiese überreichte ber Borfibende des Kreisverbandes Offenburg, Herr Gelbreich-Oberfirch, dem hiefigen Korps, als der ältesten und größten Behr bes Kreifes, mit berglichen Glüdwimichen ein Fahnenband, worauf der Kommandant Alfrod Rramer bantend ermiderte, der regen Tatigfeit bes Geren Gelds reich jum Gegen ber Beuerwehren reiche Anerfennung gollte und ein Soch auf ihn ausbrachte. Im Namen des Korps der Nachbargemeinde Dinglingen iibergab beffen Rommandant, Berr Brauereibefiber Adolf Reftler, ale Angebinde ein wertvolles Jahnenichilb. In feinen Danfesworten hob her Kramer herbor, daß es zwischen den beiden Nachbar= gemeinden feine Grenze gebe, wenn es gelte, Silfe gu bringen, und bat herrn Reftler, seine Behr ber treuen Kamerabichaft bes biefigen

#### Abgeordnetentag bes Breisgan-Militarvereins-Berbandes.

X Et. Margen, 17. Juni. Bei nicht gunftiger Bitterung tagt: gestern hier ber biesjährige Abgeordnetentag bes Breisgan-Militarbereinsberbandes, zu bem fich eine ftattliche Bahl von Kameraben eingefunden hatte. 3m "Sirichen" eröffnete ber Gauborfigende, Berr Oberfi b. Chrismar, die Berfammlung unter Begrüßung ber Ericies nenen. Der Burgermeifter Rombach hief Die Gafte auf Ct. Margens Sohe freundlichft willsommen und ber Borfipenbe bes St. Margener Militarbereins, Berr Löffler, gab ber Befriedigung Ausbrud über bie Tagung bes Gaucs in ihrer Mitte. Rach ber Berichterstattung über den Landesabgeordnetentag, worüber Mitteilungen in der "Bad. Preffe" ichon gemacht wurden, gab der Rechner, Herr Zahlmeister a. D. Sanster, einen Ueberblid über die Kassenlage. Am Jahresschluß waren 4641,97 M eingenommen und 4497,52 M ausgegeben worden. Der Raffenbestand betrug 144,45 M. Es wurde unter Dankesleiftung für die Kaffenführung Decharge erteilt. Darauf famen verschiedene Puntte pur Befprechung. Einer war die Berficherung der Mitglieber gegen Saftpflicht und Unfall, welche ber Gau anftrebt, worüber Die Bertreter ihren Bereinen gu berichten haben. Der Borfibende, Gerr Oberft b. Chrismar, teilte auch mit, bag bedürftige Beteranen, welche ihren Beitrag nicht gu leiften bermochten, aus Bereinen nicht mehr ausgeichloffen trerben burften; auch foll ber unentgeltlichen Aufnahme folder nichts im Wege ftehen, fotvie im Rotfall beren Unterftugung geforbert werben. Chenfo find Unterfrugungegefuche fofort gu beforbern. Für ben Gautag im nachiten Jahr wurde Rappel gewählt. Gin Antrag bes Bereins 113er, Regimentsfeiern in fleineren Orten nicht mehr abs aubalten, foll unter Begründung schriftlich eingereicht werben. 2118 Barftantbemitglieder wurden neu gewählt: Balbvogel-Breitnau, Bed. Freiburg (Berein Bring Rarl-Dragoner), Rees-Rappel, bon Angened-Mungingen, Bohn-Reuersbaufen, Rod. Ct. Georgen und Blafi. Budheim. Mit einem breifachen Surra auf ben Raifer ichlog ber Borfipende die Bersammlung. Beim Mittageffen im "hiriden" toaftete herr b. Chrismar auf ben Grofherzog. Wegen bes weiten Beges und gweifelhaften Bettere brach ber größere Teil fruh auf.

#### Die Schiffahrt auf dem Oberrhein.

T. Baiel, 17. Juni. Rad breitvöchentlicher Baufe ift heute, Camstag, bormittag um 11 Uhr ber vierte biesjährige Ghiffsjug, bea fiehend aus dem Dampfer "Anipider XVIII." und bem Goleppfahn "Bermann", in Bafel eingetroffen. Der feit einiger Beit ungewöhnlich hobe Bafferitand berummöglichte ben Dampfern bie Durchfahrt unter der Rehlerbrude. Der nun angesommene Ediffszug hat am Donnerstag vormittag Strafburg verlaffen und mar bereits auf Freitag abend feine Anfunft ovifiert. Berichiebene Umftanbe brachten nun eine fleine Berfpatung. Die Sahrt bes gweiten Tages murbe in Bellingen unter brocken und heute morgen um 6 Uhr wieder aufgenommen; um %11 Uhr wurde die Schiffbrude paffiert und eine halbe Stunde wurde an der Landungestelle bei ber Gasfabril Anter geworfen. Der Dams pfer fuhr aufwarts bis gur mittleren Briide, tra er an ber gewohnten Stelle wieder anlegte. Der mitgebrachte Gebleppfahn "Bermann" hatte 500 Tonnen Rohlen als Ladung. Die Fahrgefdwindigfeit bei diefer Fahrt betrug burchichnittlich 5 Kilometer, tros bes außergewöhnlich hohen Bafferstandes. Schon am Nachmittag um 2 Uhr erfolgte bie Talfahrt mit tem ingwischen längit gelöschten und wieber für bie Talfahrt mit Carbid befrachteten Galeppfahn "Belene Marie". Rach fünfffundiger Talfahrt hofft man in Stragburg gu fein, mo bereits wieder ein Schlepphoot für Bafel bereit freht, bas anfangs nächfter Boche eintreffen wird.

Mus der Refidenz.

Rarisrube. 18. Juni. Die Rarleruher Berfomertonfurreng. Fahrer. auf dem Fuße folgte die Anabentapelle mit der tomertonfurrenz nahmen befanntlich auch zwei Karleruber Herren, lange Strede ohne jeglichen Defett surud. Berr hermann Lude, ber bereits zum brittenmal die herkomerkonkurrenz erfolgreich mitgefahren hat, erhielt einen golbenen Ehrenfdilb, eine große golbene Debaille und einen Ehrenpofal, herr Rentlinger einen golbenen Chrenfchilb.

🗆 Heber bie Jahrestonfereng ber Brebiger ber Methobifienfirche wird uns geichrieben: Bom 12.-17. bs. Die tagte in unferer Stadt bie Wernide geschrieben ift. Außerdem berdienen noch zwei Einlagen, ein heißen. Der Erbgroßherzog ließ sich die Deforation des Treppenhauses 100 Prediger dieser positiven, protestantischen Kirche waren hier ver-Jahrestonferens ber Brebiger ber Bifd. Methobiftenfirde. Dehr als

> hd Liffabou, 17. Juni. (Tel.) Der "Daily Expres melbet, bag eine heftige Dynamit-Explosion einen großen Tei ber portugiesischen Stadt Covilha gerftorte. Gegen 30 Menicher = Biesbaden, 17. Juni. (Tel.) Die hiefige Staatsamwalt- tamen badurch ums Leben. Gine große Angahl Bersonen er schaft beschlagnahmte die beiden Rennwagen beim Ans- litten schwere Berlehungen. 16 der größten Gebäude der Stad plofion ein Raceatt eines entlaffenen Arbeiters.

= London, 17. Juni. Das hiefige Abmiralitäts-Gericht bestimmte bag die Great-Gastern-Gisenbahn, die Besitzerin des bei hoek bon Holland untergegangenen Dampfers "Berlin", die hinterbliebenen der Berum gludten mit 25 541 Bfund Sterling 11 Schilling gu entichädiger habe. (Fref. 3tg.)

Unfalle in den Bergen.

hd drag. 17. Juni. (Tel.) Auf bem Sochturm find gestern zwei Touriften namens Rannig und Sternberg nebf amei in ihrer Begleitung befindlichen Damen abgefturat. Di beiben Serren find fower vermunbet, mahrend bie Damer mit feidteren Berlegungen babon famen.

= Bern, 18. Juni. (Tel.) Bei Rigi=Ka enzeli ft ürzt am Sonntag ein junger Londoner Kaufmann namens Grun bon einer über 200 Meter hohen Felswand ab. Die gerichtlich. Untersuchung ber Leiche ergab, daß wahrscheinlich Selbstmord vorliegt.

Gerichtszeitung.

= Gnefen, 17. Juni. (Tel.) Die Straffammer verurteilte einen 13jahrigen Shultnaben gu vier Bochen Gefanguis, weil er beim Zanbenichiegen aus Unachtfamteit ein junges Dadochen ericoffen hatte.

= Samburg, 17. Juni. In ber Berufungeinftang bor bem Land. gericht fam erneut ber Beleibigungsprozef Boermann gegen Gimpligiffi: Mordanschlag verlibt. Der frühere Ober steiger Philipp, berausgeber der Broschüre "Der oberschlesische Jola", seuerte zwei der Kevolverschüsse der Broschüre "Der oberschlesische Jola", seuerte zwei der Absicht von einem Fenster auf die Sträße. Werischen Steinen Beamter sprang ihm so fort nach. Der Beamter Monaten Gesängnis endete, zur Verhandlung. Berwund an der linken Schulter. Es handelt sich aus Oberarm werletzt eines Irssinnigen. Philipp wurde verhaftet.

Berbrecher der nun erster Instanz mit der Berurteisung des Redasteurs Guischen In der Monaten Gesängnis endete, zur Verhandlung. Berwund einem Fenster auf die Sträßer Konrad Hausmann-Stuttgart wiederholte seinen damals von dem Berbrinzen. Philipp wurde verhaftet.

Berbrecher der nun erster Instanz mit der Berurteisung des Redasteurs Guischen In seinem Berurteisung des Redasteurs Guischen In der Monaten Gesängnis endete, zur Verhandlung. Berwund der eines Jerschung wurden Gesängnis endete, zur Verhandlung. Berwund hatte eines Jerschung erheblich, konnte aber den Erdeschiten Antrag, den Staatssereicht abgelehnten Antrag, den Erdeschiten Antrag, den Erdeschiten Bernburg und den Erdprinzen Haben Erdeschiten Bernburg und den Erdprinzen Fohenlohe als Zeigen zu lehmen. Brosie Boermanns Auskunft zu geben. Das Gericht geben Brozek.

#### Theater, Munit und Wiffenschaft.

= Stuttgart, 17. Juni. (Tel.) Der König von Bürttemberg berlieh bem Schriftsteller Gustav Rabelburg-Berlin das Ritterkreug erfter Alaffe bes Friedrichsordens.

#### Deutscher Journaliften- und Schriftfteller-Tag.

= Dresben, 17. Juni. (Tel.) Der Delegiertentag ber Deutschen Journaliften- und Schriftftellervereine nahm heute in Betreff bes Darmflädter Beschlusses in Sachen bes Urheberrechtes folgende Rejolution an: In der Erwägung, daß die grundfählichen Forderungen der Darmftädter Beschlüsse über das Urheberrecht eine nicht sofort zu verwirklichende gesetzliche Regelung als Ziel enthalten, daß aber zugleich zum Ausbrud gebracht wurde, als Borzüge und als Einleitung gesetlicher Aenderungen ein ichiedsgerichtliches Berfahren gur Schaffung fester praftifcher Berhaltmiffe anguitreben, gibt ber beutiche Fournaliften- und Schriftftellertag ben Berbandsbereinen die Anregung, ihren Mitgliedern gu empfehlen, bei Rachbrudfällen erft ben Beg gutlicher Berftanbigung, namentlich durch Unrufung eines Schiebsgerichts ober bes Borftanbes eines Berufe: bereins, und wo das nicht zu erreichen ift, junachit ben Weg zivilrechts licher Rlage, und gwar in erfter Linie gegen ben Berleger, gu betreten. hierauf wurden die befannten Borgange beim Roftoder Aerstetag bestprochen. — Lehr-Wünchen sprach über ben Schutz bes geiftigen Urheberrechts in America.

Beute nachmittag 1 Uhr 30 Min, wurden bas Brafibium bes Delegiertentages und die Obmanner der Pensionsanstalt deutscher Journaliften und Schriftsteller bom Ronig im Refibengichloffe in Aubieng em-Pfangen.

Morbanichlag veritt. Der friihere Dberfteiger Bhilipp.

beerbigt. Der Raifer ließ fich burch ben Oberften bes 116. Infanteries regiments vertreten. Der faiferl. Automobilflub legte burch

herrn be la Croir einen Rrang nieber.

ich eibung Grennen im Tannus bei Gid und Gravenwies= murben vollftandig vernichtet. Rach einer Berfion follen Anarchifter bach verungludt waren. Sie beantragte eine Unterfuchung bas Berbrechen begangen haben, nach einer anderen fei bie Eg ber Bagen burch Sachverftanbige. hd Frankfurt a. M., 17. Juni. (Tel.) Um Samstag abend gegen

11 Uhr ereignete fich bei Efchborn ein ichweres Automobil-Unglud. Der Chauffeur Joseph Bitterlin, der im Dienst des Rittergutsbesitzers von Mummh von Burg Gerrenhausen bei Hannober ift, machte mit einem Freund und einem Brautpaar aus Bodenheim eine Spazierfahrt nach Efchborn. Mit einer Stundengefdwindigfeit bon 80 Rilometer ließ er feinen 60pferdigen Opelwagen auf ber Landftrafe jaufen. In Dunkelheit tam er in der Rabe bon Gidborn an einer Rurbe in den Chauffeegraben. Der Bagen überichlug fich und ber Chauffeur und bas Mabden gerieten unter ben Bagen und wurden lebensgefährlich verleut, bie beiden anderen Infaffen tamen mit bem Gereden babon,

hd Munden, 17. Juni. (Tel.) Gine Falfchmunger Ber fftatte wurde gestern in einem Saufe an ber Occamstrage entbedt, wo Gin- und Zweimartstude fabrigiert wurden. Die Boligei and Material aur herftellung bon falfchem Golbe und Gilbergelb vor, eine große Menge Formen und Gug-Apparate. Gin 22 jahr. Rupferichmied und ein 21 jähriger Monteur wurden als 311= gaber ber Falichmungerwerfftatte verhaftet, welche icon längere Beit betrieben worben ift.

bermischtes.

| ha München, 17. Juni. (Tel.) Der am 3. Juni ans bem Sefängnis in Gera entsprungene vielfache Einbrecher Scharschmittag im Zentralburean ber Königin Louise Grube ein große Geldbiebstähle und Einbrüche verübt hat, sprang gestern bei einem Berhor in ber Boligeibireftion in felbftmor-

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

nmelt und aus den Verhandlungen, die in der Friedenskirche gepflogen wurden, ging hervor, welche Fortschritte diese Kirche in Suddeutschlant men hat. Die Konferenz repräsentiert 12 000 Mitglieder und 18 000 Conntageschüler, welche an Beiträgen für Beidenmission 5500 & zusammengebracht haben. (Reben dieser Konferenz steht eine zweite in Nordbeutschland mit fast ebenso hoher Mitgliederzahl.) Aus den Berichten, die gur Berlefung famen, war gu erfeben, daß die Methodiftenfirche in ben berichiedensten Gebieten des firchlichen, religiösen Lebens tätig ift, wie 3. B. Jugendpflege, Literatur, Sonntagsheiligung, Mäßig-teit ufw. — Mis geiftliche Sobepunfte find die großen Berjammlunger im Gintrachtsaal hier herborzuheben. Am Freitag hielt dort vor etwa 1200 Berjonen Dr. 3. Sarnell, Miffionsbijchof, einen Bortrag über bie methodistischen Missionen in Afrika. Der Redner entwarf ein anschau-liches Bild von der erfolgreichen Tätigkeit der Methodistenkirche in diesem großen Erdteil. — Der Sonntag führte viele Glieder und Freunde dieser Rixde im Eintrachtsaal zusammen, wo der präsidierende Bischof Dr. W Burt über Markus 10, 45 predigte. Am nachmittag fand ein von etwa 2000 Berjonen besuchter Gefanggottesbienft und abends ein weiterer

Gottesdienst statt, bei dem mehrere Prediger kurze Ansprachen hielten. ): ( Schauturnen ber Turngemeinde, Rachdem im Frühjahr bie Turngesellichaft und bor 14 Tagen der Männerturnverein mit seiner Damenabteilung mit einem Schauturnen vor die Oeffentlichteit getreten waren, veranstaltete am letten Gamstag in ber Bentralturnhalle auch die Turngemeinde (1861) ein folches Schauturnen, Dasfelbe barf in jeder hinficht als ein guter Erfolg für die Turngemeinde bezeichner werden. Bor Beginn des Turnens dankte der Borfibende, Herr Steinmann, für den zahlreichen Besuch, aus welchem man entnehmer dürfe, daß ber Turngemeinde viel Sympathie entgegengebracht werde. Das heutige Schunturnen, welches gur Feier bes 46. Stiftungsfefies veranstaltet worden fei, solle zeigen, was in der Turngemeinde im Laufe bes Jahres gelernt worden fei und daß neben dem Kunftturnen auch ba Gefundheitsturnen gelehrt werbe. Aber auch bas Böglingsturnen werbe gepflegt, um den jungen Leuten jest icon den Geift der Unterordnung durch die Stellung unter den Befehl der Borturner beimbringen. Redner schloß mit dem Bunsche, daß die beutige Veranstaltung der Turnsache und Turngemeinde neue Freunde zuführen möge. Runmehr begannen unter Leitung bes Turnwarts Reich die Reulenübungen bon ca. 44 Turnern, die tadellos von statten gingen. Den Keulenübungen folgte das Geräteturnen an acht Geräten. 1. Riege: Pferd - Schaufelringe, 2. Riege: Barren — Pferd, 3. Niege: Nieberred — Bod, Männerriege: Schwebe red - Bferd, AlterBriege: Bferd - Riederred, 1., 2. und 3. Boglings. riege am Barren, Pferd und Red. hierauf folgten Gemeinübungen an gwei Barren und zwei Pferden unter Leitung bes Turwarts Reich und Bemeinübungen ber Zöglinge am Bferd unter Leitung bes Borturners Brit. Legten icon die verschiedenen Vorführungen bar, daß ein tudtiges lieben borausgegangen sein mußte, so zeigte bas Kürturnen ber Gembteren, daß die Turngemeinde über einen tüchtigen Stamm borzüglicher Turner verfügt, die fich ihrer iconen Aufgabe bewußt find. Alle Uebungen wurden mit lautem Beifall entgegengenommen. Den Schluß des Turnens, bem verschiedene Offigiere, die herren Stadtrat Williard, Stadtschulrat a. D. Speckt, Schulturninspektor Stehlin u. a. anwohnten, bildeten Sprlinge am Doppelpferd. Die Turngemeinde darf auf das Schauturnen mit Befriedigung zurücklichen. Dem Schauturnen schloß sich ein Bankett im Saal III der Brauerei Schrempp an, das ebenfalls sehr zahlreich besucht war. Komische, gesangliche und musikalische Darbietungen trugen abwechselnd zur Berschönerung ber zur Berfügung stehenden wenigen Stunden bei und jo verlief auch dieser Teil des Festes in gemütlichster, von echt turnerischem Geiste durchwehter Beise. Das im Laufe des Abends verlefene Refultat des in der letten Woche abgehaltenen Bethurnens lautete: a. Mitglieder: 1. Breis Albert Richter, Breis Beinr. Beifed, 3. Breis Frit Joeger, 4. Breis Chr. Ronneumacher und Ludwig Riemener, 5. Preis Frang Got, 6. Preis Ghr. Bägner, 7. Preis Frit Seiter; b. Zöglinge, Oberstuse: 1. Preis Frit Dengst, 2. Preis Karl Lieber, 3. Preis Karl Zink, 4. Preis AM. Fris, 5. Preis Am. Giller, 6. Preis Frit Jörg, 7. Preis Reuper. Unter-ftufe: 1. Preis Paul Grode, 2. Preis Germ. Bed, 3. Preis Jaf. Frit, 4. Breis Frit Anobel, 5. Breis Emil Ernbwein.

V Der Bill-Rlub Rarisruhe begeht am Camstag ben 22. Jun im Roloffeum fein 5. Stiftungsfeft. Die Darbietungen bes Alubs bei den früheren Stiftungsfesten sowohl als auch bei den aibrigen Beranftaltungen waren in jeder Sinficht nur lobenswert und originell und verspricht auch das diesmalige Programm (fiehe Inseratenteil) einen genufreichen Abend,

)=( Barten-Rongert. 3m Sotel und Reftaurant Friedrich & hof findet heute Dienstag abend ein großes Garten-Rongert ber Freiwilligen Fenermehr=Rapelle unter Leitung bes herrn Rapellmeifter Sellmuth ftatt.

#### Mus ben Rachbarlanbern.

fahrer auf ber Land rage awijchen Ormesheim und Fechingen in ein mit Steinen belabenes Fuhrwert und tam fo ungludlich unter bie Raber, bag ihm ber Ropf vom Rumpfe getrenut

= Strafburg, 17. Juni. Der bes Raubmorbes an ber Bitwe Soufter in Dapingen verdächtige Paul Gyling hat ein Geftanbnis abgelegt.

= St. Ludwig (Elf.), 17. Juni. Die ungludfelige Angewohnheit, Licht oder Lampe neben das Bett zu stellen und dann brennen gu laffen, hat wieder einmal ein Opfer gefordert: Lebendig verbrannt ift die Dienstmagd des Bankdirektors Sildebrand, fie bergaß die Betroleumlampe, die fie neben dem Bette aufgestellt hatte, zu löschen. Im Schlafe marf fie diese um und im Augenblick frand bas Madchen im Rachtgewande in Flantmen : fie lief in die Bohnung ibrer Berrichaft, wo man mit einem Tuch das Feuer erftidte. Aber es war zu ibat. Rach ber "Oberelf. Abstg." ift bas Dadden bald feinen Bunden erlegen.

#### Telegramme der "Bad. Breffe".

= Luxemburg, 17. Juni. Der Bentralausichuf ber Rammer für den Gesehentwurf betr. das Familienftatut des Groß Rammer wird für Donnerstag gur Besprechung des Gefebentwurfes einberufen werden. hd Wien, 17. Juni. Rach einer Mabriber Melbung wird

bas fpanifche Ronigspaar im Laufe bes Sommers nach Defterreich fommen und bem Raifer in 3fcl einen Bejuch abitatten. = Baris, 17. Juni, Der König und die Königin von Dane-

mark haben heute vormittag um 11 Uhr 30 Minuten Paris wieder verlaffen. Bur Berabidiedung hatten fich Brafibent Fallieres und alle Minifter am Bahnhof eingefunden.

= Antwerpen, 17. Juni. Bu der bom Komitee gur Forderung der wirtichaftlichen Beziehungen gwijchen Antwerpen und feinem bentiden Sinterlande veranftalteten Tagung find 105 bentige Bertreter aus Rheinland und Beitfalen eingetroffen, darunter 45 Bertreter bentider Sandelsfammern, 17 Oberburgermeifter, 10 Delegierte wirtichaftlicher Bereinigungen, fomie gahlreiche Großinduftrielle und Rauflente.

#### Die Londoner Stadtvertretung in Berlin.

hd Berlin, 17. Juni. (Tel.) Der Londoner Lorbmanor und feine Begleiter trafen heute kurs nach 10 Uhr vormittags in zirko 30 Automebilen an ber 217. Gemeinbeschule in ber Wilmsstrafe ein. Unter naren Fraktion find beschlagnahmt worden.

Führung des Oberburgermeifters Riridner begaben fich die Gafte nach der Aula, wo ein Gesangs-Chor die Gafte begrüßte. Dann ergriff Oberbürgermenter Kirfdner das Wort, um ben Lordmahor Treloar und die übrigen herren der Londoner Korporation im Namen der Stadt Berlin willtommen gu beigen.

Der Lordmanor antwortete barauf, er hoffe, daß diefer Befuch bagu beitragen werde, Die Bande ber Freundschaft und Berglichfeit, die beibe habe einen berartigen Aufschwung genommen.

Die englischen Gafte befichtigten noch eine ftabtifche Babeanftalt und mittags bas Birchow- Rranfenhaus.

= Berlin, 18. Juni. Geftern abend fand im Rathausfaale ein glangendes Festbankett gu Ghren des Lordmanors und der Mitglieder der iboner Stadtverwaltung ftatt, an bem mehrere Minifier und Staats: browin, folgendes Telegramm gerichtet: fekretare teilnahmen. Graf Bojabowsky brachte ein Soch auf bie Monarchen aus. Oberburgermeifter Rirfdner begrüßte in langerer Ansprache die englischen Gafte, worauf ber Lordmanor dankend enviderte.

#### Die Winzerbewegung in Südfranfreich.

= Baris, 17. Juni. Der Unterftaatsjefretar im Minifte rium des Janern, Sarraut, der Deputierte für Rarbonne, teilte Ministerpräsident Clemencean brieflich mit, daß er bon feinem Umte gurudtreten werde, da die Ereigniffe in feinem Bahlfreife es ihm nicht erlaubten, feine Mitarbeit in ber Regierung fort-

= Baris, 17. Juni. "Batrie" melbet aus Argelliers, ber Anfenthaltsort des Wingerführers Marcellins fei Tag und Racht bon Badjen und Rabfahrern umftellt, welche beauftragt feien, die Bebolferung au benachrichtigen für ben Sall, daß Gendarmen famen, um ihn zu verhaften. Es follen dann Barrifaden gebaut werden. Bahlreiche Bauern find mit Gewehren bewaffnet. Man ipricht babon, die Bruden in die Luft gu fprengen, menn Marcellin berhaftet murde.

= Baris, 17. Juni. Die Rammer feste heute bormittag die Beratung des Gefegentmurfes betr, die Berhutung von Beinfälichungen fort. Rach längerer Berhandlung lehnte es bie Rammer mit 304 Stimmen gegen 255 Stimmen ab, die 3uichlagsstener auf gur Beinbereitung bestimmten Buder auf 65 Frant's festzusegen, wie die Regierung und die Kommission es verlangt hatten.

Nachmittags wurde die Beratung über den Gesetzentwurf fortgesett. Die Kommission hatte auf Antrag der Regierung die Buidlagftener auf Buder, ber gur Beinbereitung benütt wird, auf 40 Franks festgesest. Diese Biffer wird mit 341 gegen 214 Stimmen angenommen.

= Argeliers, 17. Juni. Die Rachricht, bag bie Deputiertenkammer bie Bufchlagsfteuer bon 65 Frants auf gur Beinbereitung bestimmter Buder abgelehnt hat, hat die hier verfammelten Weinbauern in große Erregung verfest. Gie erflaren, fie murben ihrerfeits teine Bugeftanbniffe machen.

#### Die neuen "Abtommen".

= Baris, 17. Juni. Das "Journal bes Debats" fagt: Das frangofifd - fpanifde und bas englifd - fpanifde Ab. tommen ift für bas öftliche Mittelmeer und die benachbarten Bebiete bes atlantifden Ogeans basfelbe, mas bas frangofifd. japanifche Mbtommen für ben außerften Often ift. Jene beiben Mbfommens garantierten ben Status quo und bon irgend jemanbem fonnten fie nur in bem Dage übel aufgenommen werben, wie er glauben würbe, aus einer Störung biefes Status quo Ruten gieben gu

= London, 17. Juni. Der Rotenaustaufch gwifchen England und Spanien in Sachen bes englischefpanischen Abkommens erfolgte, bor etwa 10 Togen im Auswärtigen Amt gu London. Der Wortlaut bes Abkommens wird veröffentlicht werden, aber man hielt es, bewor man biefen Schritt tat, für höflicher gegenüber ben anberen Machten, biefen bie Bebingungen bes Hebereinfommens mitanteilen und fie in ben Stand gu feben, gu erkennen, bag bas einzige Biel und der einzige 3med biefer Berftanbigung die Festigung bes Status quo im Mittelmeere ift.

#### Bur haager Friedenstonfereng.

= Bang, 17. Juni. Die nachfte Plenarfitung ber Friebenstonferens wird am Mittwoch, 3 Uhr nachmittags, beginnen. Beute haben fich mehrere Bertreter ber Großmächte und ber Rieberlande über bie Babl ber Brafibenten ber vier Rommiffionen verftanbigt.

Internationale Frauenverbanbe bereiten einen Drud gu Gunften bes allgemeinen Friebens, und gwar auf bem Wege einer Betition an bie Konferens, bor. Mehrere Damen aller Rationen planen gu biefem Brede, fich im haag zu verfammeln und berlangten bon bem General fefretariat, die Betition in der Plenarfigung der Konferenz vorzulegen. Da es aber fcmierig ericheint, Die Betition auf foldem Bege in Emfang zu nehmen, wird mahricheinlich ber Prafibent bes Kongreffes, Relibow, ben Damen eine Audiens bewilligen, bamit fie fich ihrer Aufgabe entledigen fonnen.

hd Paris, 17. Juni. Freiherr Maridiall von Bieberftein erffarte bem Saager Rorrespondenten bes "Betit Barifien": Bon ben bisher befannt gewordenen Abruftungs-Borichlagen hat feiner einen prattifden Wert. Wir werben alfo an ben Beratungen, die uns muffig, weil ausfichtelos ericheinen, nicht teilnehmen. Bielleicht merben mir auf gewiffen Gebieten bes internationalen Rechtes mit Unträgen herbortreten, aber feineswegs in der Frage des Schutes bes Privateigentums gur Gee und der Schiedsgerichte. Bir überlaffen in letterer Richtung die Initiative herrn Bourgevis, ber bem betreffenben Conber-Musichuf prafidieren wird. (2.=A.)

#### Mus Dentich-Sildweftafrita.

= Berlin, 17. Juni. . Simon . Ropper . Beute aus Godastöteten am 5. Juni bei Daberas ben Farmer | Turngemeinbe. 8 Uhr Turnen in ber Zentralturnhalle. Dunenn, mahricheinlich aus Rache für feine ben im Sinne des Borichlages der Regierung ausgesprochen. Die Dentichen Ernppen mahrend des Krieges geleisteten Dienite. Die Dorber tricben bie Dofen in die Ralahari und fonnten nicht mehr eingeholt werben.

#### Bur Lage in Berfien.

= Teheran, 17. Juni. (Reuter.) In der vergangenen Boche festen die Teheraner Boligiften ihren Chef gefangen und drohten, ihn in Saft zu behalten, bis fie bie rudftanbigen Gehalter empfangen hatten. Der Minifter bes Innern verfprach bie Musgahlung, worauf ber Polizeichef in Freiheit gefest wurde. MIS aber das Gelb nicht eintraf, veranftalteten die Ausständigen eine larmende Aundgebung und weigerten fich, eine Teilzahlung

anzunehmen. Der Dragoman des türkischen Konfulates wurde am Sams tag auf ber Straße erichoffen. Der Morber ift entfommen.

#### Jur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rugland.

hd Betersburg, 17. Juni. Die Mehrheit ber Sozialisten hat beschlossen, morgen mittag den Generalstreit zu erklaren. Die Maffenberhaftungen nehmen ihren Fortgang und belaufen fich schon auf über taufend. Alle Dofumente der früheren revolutio-

hd Obeffa, 17. Juni. Rad einer hiefigen Melbung bes Standard" wurde die gejamte Schwarze Meerflotte benrlaubt und anger Dienft gestellt. Die Gefdutteile wurden an Land gebracht, fo daß die Geich üte unbranchbar geworden find. 700 Matrojen der Kriegs. flotte wurden verhaftet. Anch 2 Bataillone Infangroßen Nationen verbinden, noch fester zu knupfen. Seit 20 Jahren habe terie wurden nach Gemastopol gebracht, weil auch unter er Berlin nicht wiedergesehen und sei erstaunt über die Entwidelung, ber Garnison Unruhen entstanden find. Die Lage in terie wurden nach Gewaftopol gebracht, weil auch unter die die Reichshauptstadt genommen habe. Reine andere Stadt der Belt | Sewastopol erscheint im hindlick auf die Datrosen so. wie auf die Eruppen ber Garnifon recht gefährlich.

> Bur Duma-Muflojung. = Betersburg, 17. Juni. Der Bar hat an den Brafibenten des ultrareaftionaren Berbandes des ruffifden Boltes, Du-

"Sprechen Gie allen Abteilungeprafidenten fowie den Ditgliedern des Berbandes meinen Dant für den Ausbrud ihrer Ergebenheit und Bereitwilligfeit, dem Throne gum Gegen bes Baterlandes zu dienen, aus. 3ch bin überzeugt, daß alle mahrhaften Cohne Ruglands, die ihr Baterland grengenlos lieben, noch mehr aneinander gefnüpft werben, daß ihre Reihen fich immer mehr vergrößern und daß fie mir helfen werben, bie friedliche Erneuerung Ruglands ju erreichen, sowie die Berbollfommnung des Bejens meines Bolfes. Moge mir ber Berband eine anverläffige Stute fein und allen ein Beifpiel geben ber nicht Beim ama Textil leichte große prozek er bei daß e industre gener Beispi adjest masse state wende hat. Basse musen Bedeu Lasmalle b

anorg die d

Don

im fle

Gejeglichkeit und der Ordnung." hd Betersburg, 18. Juni. Die Mehrgahl der fruheren Abgeordneten ericien gestern in der Reichsfanglei, um fich die letten Diaten und Reisegelber auszahlen zu laffen. Wie in Abgeordnetenkreisen verlautet, wird keinerlei Broklamation ober Anfruf an das Bolf erlaffen werden. Alle für die Betersburger Breffe erlaffenen einschränkenden Bestimmungen werden auf Antrag der Ober-Presverwaltung für gang Angland obligatorifc gemacht werden. Das Ministerium des Innern erhielt fehr bennruhigende Radridten über Agrarunrnhen in den Bolga-Diftritten und den mittleren Gonvernements und über gahlreiche Berhaftungen unter den unruhigen Bauern. Die in Betersburg girfulierenden Gerüchte über einzelne Beranderungen im Rabinet Stolypin werden als völlig grundlos bezeichnet. (B. T.)

hd Betersburg, 18. Juni. Bis jest wurden icon 26 fogialistische Abgeordnete, barunter die Führer Bereteli und Saltistom, verhaftet. Mugerbem murben 6 Sogialrevolntionare ins Gefängnis gebracht. (2. A.)

hd Betersburg, 18. Juni. Obwohl ber geftrige Tag ruhig verlaufen ift, macht fich doch in allen Areisen eine nervoje Heberreigung bemertbar. Die Gnrcht bor Bomben-Unichlagen ift allgemein. In allen Parteiquartieren ber extremen Linken murben Sausjudjungen borgenommen. Rur die Bolfs-Cogialiften wurden mit Berhaftungen verschout. Dumaprafibent Golowin reifte nach Mosfan ab, die Abgeordneten nach den Provinzen. Die Radetten berufen jum 23. d. Dt. einen Rongreff nach Finland gufammen, um fiber die Saltung ber Bartei Bestimmungen gu treffen. (Mrgp.)

= Riga, 17. Juni. Die Auflösung der Duma wurde bier ruhig aufgenommen. Die Polizei nahm gahlreiche Sausindungen bor bei Leuten, bon benen fie bermutete, daß fie in Begiehungen gu den revolutionaren Organisationen ftanben, und verhaftete 25 Personen, vorwiegend Letten und Inden, darunter den Chefredafteur Berg von der radifalen Lettenzeitung "Beftnefis". (Boff. Btg.)

= Obeffa, 17. Juni. Im Busammenhang mit ber Anflöfung ber Duma murden hier geftern und heute 300 Angehörige ber linken Barteien verhaftet. Der "Berband bes ruffifden Bolfes" feierte beute die Auflöfung ber Duma, morgens berfammelten fich die Mitglieder beim Borfigenden Ronownigin, nahmen hier die Jahne des Berbandes in Empfang und manifestierten in allen Straffen, in der Rathedrale fand ein Gottes dienft ftatt. Die Bevölkerung ift erregt, doch find It. "Frkf. 8tg. bisher Ruheftörungen nicht vorgekommen.

#### Sandel und Berfehr.

\* Mannheimer Effettenborfe bom 17. Juni. (Offizieller Bericht. Un der heutigen Borfe wurden umgefeht: Pfale. Brefhefen- und Sprit fabrit-Aftien gu 188 Prozent und Brauerei Gidbaum-Aftien gu 187.5 Prozent. Auf den übrigen Gebieten haben fich feine nennenswert Beränberungen bollzogen

#### Bafferstand Des Rheins. Schufferinfel, 18. Juni. Morgens 6 Uhr 3.51 m. Redt, 18. Juni. Morgens 6 Ilhr 3,75 m. Maxan, 18. Juni. Morgens 6 Uhr 5,52 m, gef. 0,16 m. Mannfelm, 18. Juni. Morgens 7 Uhr 5,37 m.

#### Bergnugungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Dienstag ben 11. Juni: Apollotheater. 8 Uhr Barietevorftellung. 1. Athletic-Sport-Club Germania. 1/49 Uhr Uebungsftunde i. Nußbaum Bürgerverein der Südweststadt. 81/4 II. Zusammenkst. i. Tiroler, Nebeng Deutschn. Sandlungsgehilsenvb. 9 Uhr Sitzung Moninger, Kontordiasal Friedrichshof. 8 Uhr Gartenfongert ber Feuerwehrfapelle. Allichs Bitherverein. 8½ Uhr Bereinsabend im Löwenrachen. 1. Karlsr. Mandolinengesellsch. 9 Uhr Brobe. A. B. Print, Herrenstt. Manbolinenklub. 81/2 Uhr Probe für Anfänger. Balmengarten. Turngefellichaft. 8 Uhr Turnen für Aftibe im Realgymnasium. Berband beutich. Sandlungsgehülf, gu Leipzig, 9 II. Buffft i. Landsfnecht.



sagt der Arzt — bekommt kein Kind überdrüssig Cacaol

2Ber nach Amerifa, Mien. Afrita, Anftralien fonell, gut und billig fabren will, wendefich an die obrigt. conc. Billetausgabe von F. Rern, Rarternbe Gen,-Bertr, Rarifriedrichftr. 22.

#### Zahnatelier W. Eidmann 221 Kaiserstrasse 221.

Spezialität Kronen- und Brückenarbeit. Verlangen Sie die Broschüre über Zahnpflege.

Der "Badischen Baugewerks-Zeitung", Amtliches Organ der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Grossherzogthum Baden, Hohenzollern und Elsass-Lothringen, Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugesendet (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt), entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Tertilfärberei und Tapeteninduftrie.

Die Entwidlungsfähigleit ber Tapeteninduftrie beruht ot jum Geringften auf ben Fortidritten ber Farbetednit. Beim Farben und Bedruden von Papier fann man nun nicht ma in gleicher Weise vorgehen, wie es beispielsweise in der Tertilfärberei Gebrauch ift. Das verbietet die Tertur und die idte Berreigbarfeit der Papierforten. Immerhin gibt es eine Angahl von Papierarten, bei benen ber gleiche Farbeeft in der Butte oder im Sollander vorgenommen wird, wie et bei einem Baumwollgewebe ftattfindet. Run ist zu beachten, doß eine ganze Reihe von Farbemethoden, die in der Textilinduftrie gebräuchlich find, fich jum Farben bon Papier nicht gignen, und zwar aus Gründen, die gleichfalls auf der leichten erreißbarkeit der Papierhahnen beruhen. Sterher gehört zum eifpiel das in der textilen Färbetechnik beliebte Färben mit bieftiben Farben, das beißt mit Farbftoffen, die mit Bapierffe und Beige fich ju Farbladen vereinigen. In der Bapierbuftrie farbt man vielmehr bornehmlich mit fubstantiven Farb. deffen, d. h. mit Agentien, die ohne Zuhilfenahme von Beizen bie Papiermasse dauernd anfärben. Hierher gehört der schöne farminfarbitoff, den man aus ber Cochenille in faurer Löfung innt. Eine Campecheholzabtochung, die mit Aluminiumulfat verfest ift, tann man gur Rot- oder Blaufarbung vermenden, je nachdem man sie angesäuert ober alkalisch gemacht Mus dem Catedyufarbitoff gewinnt man durch Rochen mit Baffer ein Pflanzenpigment, das man zum Braunfärben benugen fann. Bon anderen vegetabilischen Farbstoffen geringerer Redeutung will ich der Bollständigkeit halber das Krapprot, die ofmustinftur und den Indigo erwähnen. Biel wichtiger als alle diese Bigmente find für die Farbetednit der Tapeten die anorganischen Farbstoffe, wie das Ultramarin, das Berlinerblau, die dromfauren gelben Bleiornde, das Gifenornd und Robalt-Aber sowohl die Pflanzenpigmente, wie diese anorga- mit start alkalischen Beta-Naphtollösungen zu imprägnieren, großem Borteil.

man nicht berfucht hatte, die prachtigen Anilinfarben auch gum Farben bes Bapiers heranzuziehen. Die Bermendung berfelben ift, abgesehen von anderen Borgugen, um so gebotener, als fie fich leicht in Lösung bringen laffen und von der Papierfafer gern aufgenommen und energisch gurudgehalten werden. Es ift nun überaus intereffant, daß nach einer vorliegenden Patentschrift von Dr. Karl Schwalbe (Nr. 180 831) ein Berfahren aufgefunden ist, das gestattet, Tapetenpapiere durch chemische Bechselwirfung von unlöslichen Azofarben mit anderen Reagentien zu täglich ein neues und sicheres Rüstzeug bietet. färben. Der chemische Borgang hierbei ift ber folgende: Bekanntlich kondensieren sich Diazoverbindungen mit Phenolen zu Ornazoförpern, die als Azofarbstoffe in der Färberei starte Berwendung finden. Schwalbe ift es nun gelungen, den Farbitof selbst sich erst in der Papiermasse aus den Komponenten, Phenol und Diazokörper, bilden zu laffen. Er stellte nämlich fest, daß Beta-Naphtol, ein Phenol der Naphtalinreihe, sich in Seifen-lösungen, wie Marseiller Seife oder Aicinusölnatronseise, löst. Diese Lösungen benutt er dazu, um die zu färbende Papiermasse mit ihr zu tränken und dann erst durch Zusatz der Diazolösung die Bildung des Farbitoffes hervorzurufen. Bill er jum Beispiel ein Tapetenpapier mit Paranitranilinrot farben, so löst er 20 Gramm Beta-Naphtol in 65 Gramm Ricimisolnatronfeife und 1000 Gramm Baffer. Die jo imprägnierte Papier. bahn paffiert sodann ein Bad, das entsprechende Mengen diagotiertes Paranitramlin enthält. Wie man fieht, beruht fein Berfahren darauf, daß er das Papier mit alkaliarmen oder alkalifreien Beta-Naphtollösungen benett und nach dem Trocknen eine Diagolofung einwirfen läßt. Die Borguge diefer Dethode leuchten ohne weiteres ein. Wie jene Patentidrift namlich betont, ift es beswegen nicht möglich, ein geleimtes Papier

nischen Farben sind weder billig, noch haben jie ein starkes Deck- weil infolge der zersezenden Birkung des Alkalis die Leinung vermögen. Es wäre deshalb höchst sonderbar gewesen, wenn und damit die Kohasson des Paviers zerstört werden würde. Die Bapierbahn murde gerreißen.

Daß tros der hohen Entwidlung der Tapeteninduftrie noch manche bislang für fie unverwendbare Tertilfarbeberfahren ihr erichloffen werden fonnen, ift gewiß. Denn jede regiame Induftrie fucht nicht nur nach neuen Abfatgebieten und Unwendungsformen, fondern auch nach einer rationelleren und afthetisch befriedigenderen Ausgestaltung. In ber Papier- und Tapetenindustrie ift es die demische Biffenschaft, die ihnen Dr. F. W.

\* Bohnhäuser aus Glas und Gifen. Belde Bufunft das gegoffene Glas haben wird, beweift eine eingehende Schilderung ameritanifcher Baugeitungen über neue Baufonftruftionen, die geeignet ericheinen, ein mächtiger Konfurrent der bisherigen Baustoffe, Stein und Gifen, zu werden. Man berwendet dort das Glas als Baustoff. Architeft C. C. Casimann in Des Moines, Jova, ließ sich, wie die Keramische Rundsichau mitteilt, eine Art von Glasbaustoff und ein Bauversahren patentieren, das ermöglicht, das Gebäude in jeder beliedigen höhe und Aus-dehnung herzustellen. Es sind in seiner heimatstadt bereits eine Spartaffe und ein Bobnhaus mit fieben Geschoffen und eine Methodiftenfirche im Renaissanceftil fertiggestellt. Gastmann berwendet mildeveiße, opalifierende, 6 Millimeter ftarte Glasplatten verschiedener Abmeffungen. Jede Glasplatte wird in zwei parallele fenfrechte Eisenrahmen fest eingepaßt. Dieselben find wieder untereinander verbunden. Die besteht aus swei Glasplattenflächen, die durch einen größeren Luftraum voneinander getrennt find. Diese Einrichtung erweist sich als ein vor. guglicher Ifolator gegen Barme, Kalte, Strafenlarm. Auch find Die zahlreichen Durchbrechungen ber Mauern zu Fenstern auf bas geringste Maß zu beschränten. Die Lichtburchläffigfeit der Mauern ift umfo ftarfer, je weiter bieselben bon einander abstehen. Jeber gaffabenput, jobe Reinigung der Stirnfeiten wird überflüffig, da ein Feftfleben von Stanb und Schmut an den Glasmauern ausgeschloffen ift. Das durchscheinende Licht ift für bie Mugen, ba birette Strahlen und Reflege fehlen, bon

#### Ortstrantentaffe der Bader.

Gemäß § 48 Mbf. 3 bes Statuts findet eine außerorbentliche Be-

Jonnerstag ben 20. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr, im fleinen Rathausfaale ftatt, wogu bie herren Arbeitgeber und Arbeitnehmer höflichft eingelaben werben.

Tagesorbnung: "Stellungnahme ju bem angefündigten Austritt ber Allge-meinen Ortstrantentaffe aus bem Krantentaffenverbanb". Um gahlreiche Beteiligung wird höflichit gebeten. Rarlsruhe, ben 14. Juni 1907.

> Der Borftand. Bilh. Bilfer.

#### Ortstrantenlaffe der Dienftboten.

Bir beehren uns die Mitglieder der Generalversammlung, Arbeit- Stiefel, Anison geber und Arbeitnehmer, du einer nach § 58 Absat 3 des Statuts ein- Gilber u. s. w. erufenen außerorbentlichen Generalberfammlung auf

Mittwoch den 19. Juni 1907, nachmittags 31/, Uhr. in ben großen Rathausfaal ergebenft einzuladen und um zahlreiches Er-

"Stellungnahme zu bem angefündigten Austritt ber Allge-meinen Ortskrantenkasse aus dem Krantenkassenberband". Karlsruhe, ben 14. Juni 1907.

Der Borftand.

## Ortstrantentaffe der Wiegger und Wurftler.

Donnerstag den 20. Juni 1907, abende 8 Uhr, im Meinen Rathausfaale ftatt, mogu bie herren Arbeitgeber und Arbeit. nehmer höflichft eingelaben werben.

Tagesorbnung: "Stellungnahme zu bem angefündigten Austritt ber Allge-meinen Ortstrankenkasse aus bem Krankenkassenberband". Um zahlreiche Beteiligung wird höflichft gebeten. Karlsruhe, ben 14. Juni 1907.

Der Borftand. Jatob Mah.

#### Ortstrantentaffe der Sandlungsgehilfen.

Gine außerorbentliche Generalberfammlung findet nach § 50 Abfat 8 bes Statuts

Mittwoch den 19. Juni 1907, abende 8 % Uhr, im großen Rathausfaale ftatt.

Tagesorbnung: "Stellungnahme ju bem angefündigten Mustritt ber MIge-meinen Oristrantentaffe aus bem Krantentaffenberband". Die Berren Mitglieber ber Generalberfammlung trerben um gahl. reiches Ericheinen höflichft gebeten.

Karlsruhe, ben 14. Juni 1907. Der Borftand.

#### Albert Salger. Wein-Versteigerung.



Freitag ben 21. b. Mts., nachmittags 1 Uhr werde ich in Schönwald beim Cafthaus jum "hiriden" im Anftrage bes herrn Konfursverwalter Mayer in Ganhaus zum "htriden" im Anftrage bes herrn Konfursverwalter Mayer in Furtwangen aus der Konfursmaffe bes Fritz Siedle gehörige, zirfa

#### 12000 Ltr. Not u. Weißweine

Begen bare Zahlung öffentlich berfteigern.
Die Beine find famtl. aus früheren Jahrgangen und burchaus guter Dualität. Je nach Liebhaber werden fleinere, als auch größere Onantum zusammen verfteigert.
Die Gebinde hierzu find von ben Steigerern ftelbft zu fiellen.

Eriberg ben 14. Juni 1907. Sohmitt, Gerichtsvollzieher in Triberg.

Beif Rinderlieg-Raftenwagen Gin noch guterhaltener herd ift Wig zu berfaufen. B22406 beggugtheiber billig abzugeben. Rarfftr. 76, Otha. a. 62. Ita B20426 Dirichtrafe 84, I.

werden gewaschen, gestärkt und gemangt zu den bekannt billigen Preisen bei 3663,20,20

#### H. Faber, Washmangerei, 39 Schützenstrasse 39.

Berricaften erzielen wegen großen Barenbebarfs hohe Breife für getr. Berren- u. Damenfleiber, Sauhe, Stiefel, Uniformen, Uhren, Golb,

Birnbaum, Markgrafenstraße 17

## **Ziuspieuer**

bestehend aus 2 engl. Bettst, innen eich., Rösten, Bolft. u. best. Matragen, Rachttijch u. Wascht mit Marmor u. Dr. Seimburger.

Orbitantenfasse der Mehger und Burster.

Gemäß § 48 Abs. 3 des Statuts findet eine außerorbentliche Gealbersammlung

Orbitantenfasse den 20. Auni 1907. abends 8 uhr.

Bebranden Sie Dibbel' Sanze Austieuern, fowie ein-zelne Möbel liefert ein großes Wöbelgeschäft

ohne Muffalag des reellen Breifes auf monatliche Ratenzahlung unter ftrengfter Berichwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft! nur ale Entgegentommen bem tit. Publitum gegenüber!

Bahlungefähige Beute wollen bitte unter Dr. 9574 Offerte an bie Erpeb. olche baldmöglichft erlebigt. 3.1

Beirat gesucht.
Gin Bitwer, Mitte 30er Jahre, mit guter Stellung, wunfcht mit einem folib. Fraulein im Alter von 30 Jahren bekannt zu werben. Größte Ber-schwiegenheit wird zugesichert. Offerten unter Rr. B22403 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Heirat.

Gefcaftsmann, Mitte 20er Jahre, mit gutem Einfommen, bon gutem Ruf, sucht auf biefem Bege mit einem häuslich erzogenen Fraulein (Witwe nicht ausgeschlossen) auch bom Lanbe, mit Bermögen, befannt gu merben,

Offerten mit Angabe ber Berhält-nisse, womöglich mit Bild, unter Nr. B22398 an die Expedition der "Bad. Presse". Anonym zwedlos. Bermittler verbeten.

#### Gesuch.

Tüchtige Geichäftsfrau, alleinftebenb n fellen. wünichteine iliale gu übernehmen 5127a2.2 gleichviel melder Branche Raution in jeber Bobe. Offert. unter Rr. B22455 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe". Schoner zweituriger Schrant gu Saltentr, 60, 2. 6t.

#### Kaiserstr. 26. Kaiserstr. 26.

Echte

# Roben, Blusen, Kinderkleider \*

In Leinen, Batist, Zephyr, Wolle u. Seide.

Verkauf nur noch bis 19. Juni.

B22273.2.2

Der Fabrikant:

Carl Bächtold Konstanz, St. Gallen - Kreuzlingen, Schweiz,

werden zur Hälfte des reellen Wertes abgegeben. Grosse Patentbrenner mit Cylinder 1 M.

Kaiserstr.

## Reis. Kronenstrasse 37/39.

Einzelmöbel

in jeder Holz- und Stilart, 26,18 von einfachster bis reichster Ausführung.

Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Kataloge gerne zu Diensten.

## Rupferschmiede & Berginnereis Fr. Emig, H. Bocks Nachf., Bahnhofstr. 12.

Anfertigung aller Kupferichmiebearbeiten, Derginnen von Koch: gefdirren aller Art für hotels u. Private. Reelle Bedienung.

Rind wird mit ganz geringer Ber- | Gut ethaltener Kinderwagen | Färberei Printz gutung an Kindesstatt ange- genommen. Off. unter Nr. B22428 zu taufen gesucht. Offerten mit an die Exped. der "Bab. Bresse" erb. Preis Jorffix. 23, 1. St. B22464 | Annahmestellen überall.

#### Divan

Reue, hochf. Rameltafchenbivan mit Reue, hocht. Kameitalchenovan inte Mohhar v. 45, 50, 60 Mt. an, idöne Stoffbivan 33 Mt., Chaifelongues, f. Moquettebezag, 38 M. Gr. Ausw. u, n. gute, fol., felbstangef. Arbeit unter Carantie. Kein Laben, daher billigste Preife. R. Köhler, Tapezier. Schüsenstr. 56, Mag. i. Hof. B<sup>2421</sup>

Dienstbotenbest. Giferne Bettfielle, Matrage, Bolfier u. Geberbett, gut erhalten, bill. 3u bert. B22418 Amalieuftr. 5. part.

Gin guterhalt. Dienfibotenbett, ein 2für. Kleiberichrant und ein fl. Tifch find bill. ju vertaufen. Nah. B22418 Bilhelmftr. 34, 2. St., linfs. Schone eiferne Rinberbetifielle, faft neu, weg. Playmang. preisw. gu verlaufen. Angufeben an ben Rachmittagen. In erfragen unt, B22436 in ber Expeb. ber "Bab. Breffe".

#### Brokherzogi. Botheater gu Rarlernhe.

Dienstag ben 18. Juni 1907. 76. Abonnements-Borfteflung ber Abt. A (rote Abonnementstarten).

Gine Racht in Benedig. Romifche Oper in 3 Aften, mit freier Benügung einer französischen Grund-ibee von F. Zell und Richard Genée. Musik von Johann Strauß. Mufitalifde Leitung: Alfred Borens.

Szenische Leitung: Mathias Schon. Berionen: Guibo, Bergog bon Urbino B. Seibler.

Delacqua, Stefano Barbaruccio, Giargio Branz Roba.

Agricola, Barbaruccios Ghr. Friedlein Frau Confiantia, Teftaccios Frau Magb. Bauer.

Barbaras Milds Saramello, bes Herzogs . A. v. Besthoven. Leibbarbier . Sans Buffarb. Bappacoba, Maccaronifod F. Rrones. Ciboletta, Ködin im Dieuste Delacquas R. Barmersperger. Enrica Bifelli, Secossizier im Dienste ber Republik

Benedig, Delacquas Reffe Frig Goot Centurio, Bagel des IM. Genter. Balbi, Diener Iherzogs & Benedict, Ein alter Fischer . M. Schneiber. Balbt, Dienet . . M. Sannerset. Gin alter Fischer . . M. Sannerset. Gin Beib aus bem Bokte J. Schwarz-Gin Bohnenhändler . Friedr. Gel. M. Bebhardt Gin Fischmeib M. Gebharbt Gin Blumenmabchen Frieba Meyer. Gin Melonenvertäufer A. Bobenmiffer

Ein Melonenvertäufer M. Bobenmisser.
Ein Traubenhändler Wilh. Murm.
Ein Wassertäger . Jos. Größinger.
Eine Räsehablerin On. Großunger.
Ein Ansternhändler We. Ande Bed.
Erste Bevino, ein Junge Koja Bed.
Erste Tanbe Johanna Rlebe, Kavaliere, Gäfte, Mustanten, Dienes bes Herzogs.

bes Ocraogs.
Senatorsfrauen, Madten, Gondoliere, Matrofen, Filder, Mabden und Frauen aus bem Bolte. Ort: Benebig. Beit: Mitte bef 17. Jahrhunberts.

Aufaug 1/.8 Mfr. Gude nach 10 36. Raffe-Gröffung 7 Mor. Große Breife.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

#### Alpenverein, E. V.



bilbern) freunblichft Donnerstag u. Freitag ben 27. und 28. Juni und Montag und Dienstag ben 1. n. 2. Inli, je-weils abends 8-9 Uhr, im Borjaale bes Geologischen Instituts ber Tedy-

nischen Sochicule. Anschließend an die Borlefung geologische Exturfion in die Schweig am 6., 7. u. 8. Juli.

Gintrittstarten und Erfurfions-teilnehmertarten beim Sausmeifter ber Hochschule und bei Müller & Graff. Raiferftr. 80a, wofelbft naheres. Der Borftanb.

## Gesang-Verein Badenia

Samstag ben 22. Juni I. 3. abenbs nach ber Gefangsprobe

wichtige Besprechung über ben Sanger-Ausflug nach ber Schweis.

Much wird bie Lifte über bie Un-

melbungen zu obigem Ausflug an biefem Abend geschlossen. Bollzähliges Erscheinen ber attiven sowie der passiven Mitglieder ist sehr

Der Borftand. Rarlsruher

#### Curngemeinde. (1861).



Die Zurn-Abende für Mitglieber und Böglinge finden jeweils Diensund Freitag Abend bon & bis 10 Uhr in ber Bentralturnhalle

bas Turnen Abtheilung jeweils Donnerstag Abend bon 1/29 bis 1/210 Uhr in ber Turnhalle Sophienftr. Rr. 14 ftatt. Unmelbungen werben in ben betr.

Anrnhallen entgegengenommen. Boglinge haben feine Auf-nahmegebühr ju entrichten. Um gahlreichen Befuch bittet Der Turnrat.

#### Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband

Ortsgruppe Karlsruhe.

Beute Dienstag, abends punit 9 Uhr, Geschäftliche Sigung und Vortrag

bes Kollegen Richter ans Mannheim im Moninger, Ronforbia-Saal. Rollegen ericheint vollzählig. Befuch v. Stanbestollegen willfommen Der Borfianb.

Illichs Zitherverein Karlsruhe.

Bente Dienstag 1/29 Hhr:

#### robe Bereinsabend).

Sofal: Lowenrachen.

## Mandoline - Alub

(Botal Balmengarteu). Dienstag abende halb 9 Uhr: PROBE

für Anfänger. Mittwoch abends halb 9 Uhr:

PROBE für attibe Mitglieber. Der Borftanb.

#### I. Karlsruher Mandolinen-Befellichaft.

Dienstag u. Freitag, 1/29 Mhr

= Probe =

"Alte Brauerei Pring", Derrenftrake.

## Liegenschaft

im füdl. bab. Schwarzwald in besuchtem Aurort gum Rauf angeboten. Großes Saus mit Garten, ju Frembenpenfion außerft geeignet. Man wende fich an Arditeft P. Felber, Todtmoos.

Sahrrad, faft neu, fpottbillig gu Rüppurrerftraße 90, part.

## Jungliberaler Verein.

Mittwoch den 19. Juni, abends 9 Uhr, findet im Saal III der Brauerei Schrempy eine Monatsverfammlung ftatt, in ber herr Generalfefretar Heinz über

iprechen wird. — Anschliegend freie Distuffion. Mitglieber und Freunde find herglichft eingelaben. Der Porstand.

Im Mittwoch den 19. I. M., nachmittage 3 Uhr, finbet im Gartenfaale bes Refiaurante Gintrant, Rollege Rlaue,

#### Mitgliederversammlung

mit folgenber Zagesorbnung ftatt:

1. Rechnungsablage über bie Ausstellung; 2. Bericht über ben Berbanbstag; 3. Bahl b. Delegierten jum Bunbestag;

Bablreichem und punttlichem Ericheinen fieht entgegen

Der Vorfibende: M. Fifder.

Shent.

## Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe

Eingetragener Berein. Wilhelmstraße 14. Bu bem am Sonntag den 30. Juni 1907 ftattfinbenben Ausflug nach Mannheim

Besichtigung der Jubilanmes Kunfts und Gartenbaus Ausstellung

laben wir unfere verehrl. Mitglieber nebst Angehörigen ergebenst ein. Absahrt von Karlsruhe morgens 804 Uhr, Ankunft in Maunheim 916 Uhr, Rüdsahrt von Mannheim abends 1116 Uhr, Ankunft in Karlsruhe 1201 Uhr, Gintritebreis in die Ansftellung 50 Big., fonft 1 Mt., Fahrfarte pro Berfon 2.60 Mt. Denjenigen Mitgliedern, welche fich bis jum Donnerstag ben 20. Juni 1907 in bie im Lefezimmer aufliegenbe Lifte eingezeichnet haben, wird ein Bufchuß zu ben Fahrtfoften aus ber ingungstaffe bewilligt. Colug ber Gingeldnung : Donnerstag

ben 20. Juni 1907.

Der Vorstand.

## Bill-Club Karlsruhe.

Programm

ju bem am 22. Juni lib. 36., abends 9 Uhr, im "Kolosseum" fraitfindenden

#### . Stiftungs-Fest.

(Brogramm-3bee: Gin Abend im Roloffeum.) Direction: Sofmusiter Lahn. Musikalische Leit ng: Ottomar Gunzel. Orchester: 25 Many.

1. Fibele Binbruder, humoristischer Marich von R. Labn. 2. Onberture gur Op. Dichter und Bauer von Suppee. 3. Mig Benaroja, Soubrette.

4. Prof. van der Bopp u. Mig Bianca, Spiritift. Aft. 11. Teil. 5. Gang allerliebft, Bolger von Balbteufel.

6 Throler Sangergefellichaft. 7. Ka'er Reinhardt, Sumorift. 8. Mifter Lahnio, Cornet à Pifton-Birtuofe.

La Czarine, Magurta bon Ganne. Tipp and Topp, Amerifanifche Lumpenmaler. Monfieur Colini, Bentriloguift.

Brothers Time. Anotaboots Galopp v. R. Lahn, b. Brothers Tims gewib. 14. Tanzunterhaltung.

Das Brogramm infl. Orchefter wird nur bon Mitgliebern gefpielt und geleitet

Wir laben unfere verehrl. Mitglieber u. Ehrenmitglieber nebst Familienangehörigen biezu höft, ein, mit ber Bitte, um geft, vollzähliges u. punttliches Erscheinen u. bemerken gleichzeitig, baß Karten für einzuführende herren am Mittwoch ben 19. bs. Dite. in unferem Lofale "Beiger Berg" erhaltlich finb.

NB. Intereffenten, die unferem Dereine fernfteben, erhalten Eintrittelarten jum Preise von 50 Pfg. ebenfalls an genanntem Abend in unserem Lotale, sowie bei ben herren Steinmann, Bigarrengeschäft, Karlfirage 27, und K. Hofmann, Buchbinber-

## Kronenfels.

Possen - Ensemble.

# Hof-Möbelfabrik.

Komplette Wohnungs - Einrichtungen. Einzelmöbel, Polstermöbel, Dekorationen in allen Preislagen.

Ab Anfang September befinden sich unsere durch Aubau bedeutend vergrösserten Ausstellungs- und Verkanfs-Räume wieder Parterre im Laden d. Herrn Paul Burchard.

hodfeiner Gefdmad, augerft befommlich, febr erfrifcenb,

der beite

gu Bowlen 2c. Mit hocht. Preifen pramiirt. FL 1.50 M, 10 FL 12. - M in all. Delitateggeichaften 2c. ober bei 9592

Maasdorff & Co. Shüşenftraße 16. Ferniprecher 1638.

gum Ginmachen, bas Pfund gu 35 Pfennig.

Bierhalters "Neue Obsthalle". 22 Molerstraße 22. B22487

3 Pfund 25 Pfg.

Malta - Kartoffeln 3 Pfund 40 Pig.

A. Buhlinger. Aronenstraße 31. 9600 Refttan fdillinge,

Radhupothe en. Erbforderungen, Bieler u. Forderungen aller Urt perben gegen üblichen Rachlag und gegen bar angefauft. Offert, erbeten an J. B. Stockle, Rarieruhe.

Wer leiht einer Bitwe 60 Mt. gegen Rüdzahlung Offert, nur von auswärts, unt. B22437 an bie Exp. der "Bab. Breffe".

### Pflegekinder

von ber Giburt an bis gu 5 Jahren, wolle Aufnahme. Auch werben folche gegen einmalige Bergütung als eiger ngen Off. unt. K. H. 45 poftlag. Pforgheim. Retourmarte erb. 5150

#### Verloren

am Samstag ein 20 Mart. u. ein 10 Martftid. Gegen fehr gute Belohnung abzugeben auf bem poligeilichen Fundburean. B22410

Rake, mittelgrob, init schwarzem Manlch n, hat sich vor 8 Tagen verlausen. Abzugeben B22475 Rüppurrerftr. 24 a, 3. St. r.

aus mit Rolonialwaren Beldäft In fehr guter frequenter Lage ift ut gebautes Saus mit icon anelegtem Obstgarten u. flott gebenem Befchaft mit großem Bier unb

Mart - aus erfter Sanb gu beraufen. Offerten erbet, u Rr B22219 an bie Expedition ber "Bab. Breffe."

Beinverbrauch - Jahresumfas 25000

Pferd, leichterer Schlag, ge-fabren, flotter Sanger,

Durlad, Gröhingerftrage 21. Gelegenheitstauf.

#### Ein bereits noch neues Drheftrion mit elettr. Betrieb wegen Blammangel billig zu vertaufen. Bu erfragen Durlacher Allee 19, pt. r. B-2005, 2-1 Motor - Sweirad zu vertaufen.

Ein bereits noch neues Motor-zweirab billig zu verlaufen. Geft. Offerten unt. B22357 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Motorrad, 2 PS. für 130 Mt. zu vertaufen. 3.1 B22853 Bernhardfir. 7, 2. St.

#### Fahrrad ein gut erhaltenes, billig gu ber-

taufen. B2250 Wilhelmftrage 2 (Laben). 2 neue Betten.

2 Chiffonniere, 2 Spiegelschränke, 2 bessere Diwan, mehrere Stühle mit hoher Behne, Bertiko, 2 Delgemälde, Rüchenschrant mit Tisch und Hoder, 2 Roßhaarmatragen, rot, rosa, ein einzelnes Bett, sowie eine hette moderne Solalzimmereinrichtung

billig abaugeben. Seubertftraße Rr. 2, parterre, eim Schlachthof. B22458.3.1

Billig ju vertaufen: Gin faft neuer Schrant, 1 Divan

#### Stadtgarten.

Mittwoch den 19. Juni 1907, abends 8 Uhr:

veranstaltet von der gesamten Kapelle des Bad. Leib - Grenadier - Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors Adolf Boettge.

THE RESIDENCE
Lehar Lecocq Eysler Reinhardt
Strauss Millöcker Zeller Strauss
Lehar Ziehrer Offenbach Suppé.

Eintritt: { Abonnenten . . . . Nichtabonnenten . Musikabonnements haben Gültigkeit. Programm 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt

# Sotel und Restaurant

Hente Dienstag abend:

geger geme B22-

ber Freiwilligen Fenerwehr = Rabelle.

Leitung: herr Rapellmeifter Hellmuth. Gintritt frei. Unfang 8 Uhr.

Stets frijge Edel-Krebse.

Konzert-Garten

Ausschank der Brauerei Heinrich Fels.

Dienstag den 18. Juni 1907, abends 8 Uhr:

Eintritt frei!

Eintritt frei!

## Konzertgarten

Hotel u. Restauration Karlsburg, Durlach Mittwoch ben 19. Juni 1907, 8 Uhr abends

## Konzert<sup>\*</sup>

1. Rronpring Bilhelm-Marich . bon Bagnes 5. Fantasie a. d. Op. "Das Glödden ber Eremiten"
6. Die beiden fl. Finten, Konzert-Bolfa für 2 Tromp.
7. Duartette a) Waldandacht
b) Tas einsame Röslein
8. Heimlich still und leise, Gavotte Maillard Ming Abt III. Teil. Reler-Bela Biebede 9. Ungarifde Lufifpiel-Duberture . . . 10. Traumerei, Baraphrase 11. Die Meistersinger von Berlin, Botponrri 12. Deutschlands blane Jungen, Marsch.

Gintritt 1 Berfon . . . . . . . . . . . . 20 Bogu freundlich einlabet

mit zwei Fauteuils wegen Blag-mangel, Arenzitz. 16, pt. r. B20612.

Henckel

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

# Für die Abiturienten

# Gehrock-Anziige

in allen möglichen Stoffarten und in jeder Preislage.

Separat-Abteilung

für elegante Mass-Anfertigung

# N. Breitbart

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstr. Telephon 1512.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Ber murbe eine Frau bas

Darleben, Ratenrüdzahlg. Keine birefte Borauszahlung. Rachweislich ftreng reell. Rohlmann & Co., Berlin W. 30 ed. (Rüchporto). 2977n\*

Wer leiht einem Frl. 15 Mt. Offerten unter Dr. 5207a an bie Exped. ber "Bab Breffe" erbeten.

Steinplatten,

ca. 25-30 qm, su taufen gefucht.

Mutholi!

Birn., Ririd., und Rugbaum

Ed. Gärtner. Blumenftrage 17.

Billig zu verkaufen weg. Platzmange

eine fleine Gismafdine, 2 flein. Bafch-

Jüber, 1 Toilettenspiegel, 2 fleine Tifche, 2 Baschtische, 1 großer Itifch, Bügeltisch, 1 Schreiblommobe, Schäfte, Edbiman, 1 alteres Habrad, 1 eiferner

Rleiberftanber, Bilber, Sampen, Ge-

ichirr, Stühle u. fonft noch berichiebenes.

Bagens Wilhelmftr. 10, Seitenb part.

Bademanne, gut erhalten, billig

billig abzugeb. 3m Gebrauch gu feben

Gine Geige ift billig at ber-

Gin Rahrrad für 35 DR. gu ber-

Begen Blagmangel ein noch gut erhalt., zweitur, Rleiberidraut,

owie eine Bartie Beinflaichen

faufen. Schütenfirage 56, Dof.

Schöner Tajdendiwan

Gummireif, faft nen, preism gu ber-

faufen. Anguichen bon 12-3 Uhr u.

1/.7 Uhr ab.

Derkaufe

Sportewagen mit Gummireifen.

B92484 Effenweinftr. 12, II, I.

Bellerer Kinderliegewagen ift zu ber-

Butlitftrage 21, 1. St. rechts.

Ungufehen gwifch. 3 u. 6 Uhr. B2228

Gin gut erhaltener Rinberlieg.

und Sigmagen ift zu verlaufen. B22443 Zähringerftr. 7, 2. St

Gin gut- Herd ift billig abgugeben.

B22428 Jollyftrage 15, 5. Stod.

preiswert zu verfaufen. B22374 Hugartenftrage 15, 2. Stb., 1. St.

Gin Solofferherd ift meggings guter balber preis-

Ablerftraße 17, 2. Stod.

B22450

wert gu bertaufen.

Ginfleiner Berd u.ein Rinderftuhl

Lnifenftr. 63, 2. St. I.

Schütenfirage 69, part

billig gu bertaufen.

Augartenftrage 28, 3. Stod.

Uhlandftraße 10, 4, St. r.

B22465 Amalienitr. 40, part.

B22454 Portfir. 23, 4. St.

B22480

ftamme vertauft

Durlach, Amalienftr. 6.

## Madenburg-fest

am Sonntas den 23. Juni nächsthin veranftaltet burch ben

Madenburg- und Pfälzerwald-Verein, Ortsgruppe Landau. Mufit: Kapelle des K. 23. Infant.-Regts. Grosse Polonaise nadmittage 3 Uhr.

Meuberft Iohnenber Ausflug, insbefonbere in Berbindung fleiner Banderungen ab Station Berggabern, Klingenmunfter, Landau, Siebelbingen, Albersweiler, Annweiler. Befellichaften Anmelbung beim Burgwirt empfohlen. - Gintritt 20 Bjennig. -

Beleidigungs-Burudnahme. 3ch Unterzeichnete nehme hiermit die Frifieren vollständig erlernen achten Ausjagen als unwahr zurück. B22476 Elise Weber, Bulach.

Stühle merben bon 1,30 Mf. an bauerhaft geflochten. Otto Köhrer, Korbnacher, Leopoldfir. 3, 2. St. Bassas Muslander erteilt Unterricht in

ber ruffifchen Sprache gegen mäßiges honorar ob. im Anstaufa mit Biolinfinnben. Offerten unter B22350 an bie Grpeb. ber "Bab. Breffe".

Dame, bie fich gurudgiehen will, findet Aufnahme. Offerten unter Ar. B22453 in der Erbedition ber "Bab. Breffe" erbeten

Haasenstein&Voglen

Gin Prima - Geschäft. ich. Egifteng (monatt. Gintahme M. 500.— bis M. 800.— nachweisb.) wegen Wegging nach auswärts sofort z. verk. Breis M. 3000.-. Pachtvertrag 3000.-. Pachtvertrag geschlossen; für Seilgeilien Goldgrube, ebenso ür Damenfriseure. Oferien unter Z. 2172 an Hansenstein & Vogler,

A.-G., Karlsruhe i. B. **Gasthaus**' 66

Sichere Eriftens für Rufer ober Metger, fofort billig zu bert. Off. unter A. 2173 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsrube.

# Generalagentur

ch.

mann

arb

nit gutem, fehr entwidelungsen Gintommen von erfter, beliebte Debenbranchen führenben eutscher Lebens = Berficherungs-Befellichaft für Oberbaden

zu vergeben.

Aur Fachleute, bie inshesonbere bie Befähigung haben muffen, aus ben vorzuglichen Organilationsmitteln ber Gefellichaft bie rechte Ruganwendung zu gieben, wollen fich melben, 52118.2.1

Erutlaffige Jufpettoren,

Die ben Wunfch haben, ihre ition gu verbeffern, erhalten ben Borgug. Das Bureau wird bon ber Gejellichaft geftellt. Rauion nicht unbedingt erforberlich.

Beff. Offerten sut A. 6586 m Haasenstein & Vogler, ...G., Frankfurt a. M.

1 Gintaffierer f. bier, per fofort, 1 Magazinier, 2 Bader, Rranfenwärter, 1 Diener, Berwalter, 2 Erpedienten, Raffenbote, Bureaudiener, 2 Lageriften, 4 Commis, Geh. 140-160 2 Milialleiter, 500-1000 Dit erforb., wenn auch nicht Kaufmann, Reisende f. hier u. ausw., Berfäufer, 5 Bautechniter, Hoeiger, 1 Wertmeister, B22 Aufseher, 1 Portier für hier,

Raffiererinnen, 1 Buchhalterin, Rontoriftinnen, 1 Fatturiftin, Babnerinnen, 2 Buffetbamen, Filialleiterin, Empfangsbame und fonft noch verich. neue Boften burd

und gu welchem Breis? Offerten unter Rr. B22479 an bie Exped, ber "Bab. Brefie" erbeten, E. Konath, Kreuzitraße 16. part Schnellfte Blagierung b. Art a. Plate Biele Dantidreib. Plagierter lieg. auf Für Bringipale ganglich foftenlos.

> l. kaufm. u. technisch. Stellen-Nachweis

6 Buchhatter, gute Boften, B22408 4 Commis verich, Branch. bauernd, 4 Raffen- und Bureaugehilfen in ftadt. Dienfte, Lebensfiellg., 1 Cintaffierer f. hier, Fir. u. Brov,

Expedient, Lagerift Magazinier, 2 Kontorifin., Majdinidr. u. Sten., Anfieher, Platimeifier, Portier, Kaffen- n. Burcandiener, Lebsig., 13 hoch- und Tiefbautechnifer, Bertmeifter, erfahrener Dann, Bertauferinnen verich Branchen Anfangevertäuferinnen f. hier Rontoriftinnen f. hier u. ausm. Anfangetontoriftin für hier Raffiererin f. bier, tüchtig, Raffiererin f. Mannheim, 1. Juli Raffiererin nach Raiferslautern gatiuriftin mit iconer Schrift

1 Empfangebame, Filialleiterin. lüchtiger Zuschneider für Schreiner u. Glaferei fucht gegen Guterhaltener, 3flamm. Gasherd mit Bugelvorrichtung u. Banbhalter hohen Lohn L. Meinzer, Roonftr. 23.

Junge Burschen für leichte Arbeit fofort gefucht. Karlsruher Jalousie-u. Rollladen-Fabrik, G. m. b. S., Durladerallee 59. 9591

hausburiche gelucht.

Gin jüngerer, ehrlicher, fleißiger bausburiche von 16-18 Jahren ver 9554 Kanapee mie neu, sehr schönes, nur 25 Mt., au ver-taufen. B22470.2,1 infort gefucht.

Bu erfragen Lommftr. 5 im Laben. Sansburiche gefucht. Gin jüngerer baneburiche bon 15-16 Jahren fann fof, eintreten.

für 42 Mt. gu berfaufen. B22481 Raiferftraße 59, II, linfs. Kinderwagen Biegen, mit 9497.3.8 Rroneuftr. 47, Baderei. Fuhrfnecht.

ftabtfundiger, fann fofort eintreten. Sarbtfir. 2, IV. Lediger, auberläffiger

Kahrburiche bei gutem Lohn gefuct. B22415,2.1 Berbandsabbederei bei Durlach

Rleidermaderinnen gejugt. Ginige tuchtige Arbeiterinnen für auernbe Befchaftigung gefucht. B22389.2.1 Raiferfir. 157, III.

für leichte Arbeit gefucht. 9587,2,2 G. Schwindt Nachfig., Apotheter Fraessle, Reifer. Milee Dr. 27.

Gine in ber Bugbranche bemanberte, burchaus tüchtige Bertauferin findet in meinen ichafte angenehme u. banernbe etelle. 3ch erbitte geff. Offert. nur von wirllich tüchtigen erften Rraften mit prima Beugniffen, Gehaltsanfprüchen Photographie

L. Ph. Wilhelm, Spezialhaus fur Damen- und Rinberhüte, Rarlernhe i. B.

Gine Reptaurationstogen 40 D. per Monat, ein Sausmadchen, ein Mabden 3. fervieren werden nach Durlad gefucht auf 1. Juli. Bu erfr. Ablerfir, 18, p. 9426.2 2

#### Wascherin,

felbftandig und unabhängig, findet per fofort bauernd Arveit. Geschw. Bohm. 3º2507 Rrengftr. 18, 1. St.

Köchin-Gesuch.

Gin tüchtiges Mabden, bas felbftändig burgerlich tochen tann u. auch etwas hausarbeit mit übernimmt, wi. d auf 1.3uli gefucht. Lohn monatt. 25 Mt. Bu erfragen Ludwigsplatz 61, Ronditorei.

Mädchen, bas bürgerlich tochen fann, fowie ein folches für Bimmer auf 1. Juli

gesucht. Rur folche mit guten Beugniffen pollen fich melben bei 9609,2.1

Aran Sofinweller Bertsch. Raiferftraße 165.

Melteftes und auertaunt erfolg-reichft. Nuternehmen am Plate. 1. Juli gesucht. Derrenten, auf Gin reint., jungeres Dladden, am liebften bom Banbe, wird fofort ober 1. Juli gefucht. Rab. B22411

Bahnhofftrage 28, im Laben. Radden geludt. Ein tüchtiges willig. Mabchen, bas alle Dausarbeit verrichten fann, gefucht. Rreugftr. 6/8, 3. St., linte. B22310 Gin Madden, erfahren im Rochen, tucht. Dei gutem Rohn gunn 1. Juli gefucht. B22442.2.1 Kirsten, Raiferftraße 128, 2. St

Ein junges Madden B22472 Bittoriaftr. 12, 2. St.

hohem Lohn fofort gefucht. Arengstraße 19. 9593.3.1

Befucht wirb für 1. Juli ein Mabden, welches etwas fochen fann, in ein Geschäftshaus. Wasch- und Pubirau vorhanden. Zu erfragen nachmittags Aronenstraße 60, im Laden.

B22489

Gefucht wird auf 1. Juli ober ofort ein braves, fleißiges Mabden für hausliche Arbeit. B22494

Bahringerftraße 4. Suche per fofort ober fpater ein braves, fleißiges Madden. Bu erragen bis nachmittags 5 Uhr. B22408 Rronenftr. 16, 2. St. Buverlaff., fleiß. Diabden für alle Sausarbeit jum 1. Juli gesucht. 2.2 B22107 Karlftr. 120, II, links.

## Amme.

Gine gefunde fraftige Amme oforigen Gintritt gefucht. 170g Robritant Christian Loechner. Bruchsal, Moltteftr. 19. 3.2 Eine thriidt, zuverlalligt frau für 2 Tage in ber Boche gum Baichen n. Buven gefucht. B22488.3.1 Blumenftr. 11, 3. St.

Lehrling 5202a,2.1 geg. fof. Bergütung per balb gefuct. Gebruder Bar. Manufatturw. u. herrentonfettion, Brudfal.

Stellen suchen Raufm. gebild. Fräulein fucht per 1. August Stellung als Raffiererin. Offert. unt. B22434 an

bie Erpeb. ber "Bab. Breffe". mit guten Beugniffen fuchen Stellen burch Frau Reiher, Bahnhofffraße 4,

neben ber Romadsanlage.

Sausverwalterftelle= Geluch.

Berbeirateter Buchhalter murbe gerne nebenbei ben Boften eines Dietsentichabigung übernehmen. Offerten unter Dr. B22485 an bie Erpebition ber "Bad. Breffe" erbeten.

Fraulein

fucht Stelle auf Bureau ober als Raffiererin. Offerten unter Rr. B22440 an bie Erped. ber "Bab. Breffe" erbeten,

Gin junges Franlein, (Gaftwirtstochter), welches ichon am Buffet tatig war, fuct per 1. Juli vieder Stelle als Buffetfraulein, am liebien hierher in befferes Café ober Reftaurant. Offerten balbigft unter Rr. B22456 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Zimmermädchen welche naben und bugeln

fonnen, mit guten Benguiffen, fuchen hier u. answarts Stellen burch Frau Reiher, Bahnbofftr. 4

Belletes Zimmermädchen fucht Stellung per 1. Juli. Offerien unter B22438 an bie Egp. ber "Bad. Breffe" erbeten.

Stelle gesucht.
Suche auf 1. Juli Stelle zu ält geren ober 2 Personen für Hausbeit Ru erfragen B22416 martgrafenftrage 48, 2. St.

Ein Mädchen. 16 Jahre alt, fucht Stellung in einem guten Saufe, woselbit es neben-bei bie Abenbfurje ber Sanbelsichule befuchen fann. Geft Off. unter Di B22508 an bie Erp. ber "Bab. Breffe"

Junge, unabhäng. Fran fuch -4 Stunben mittags Befcaftigung gleichviel welcher Urt. Bu erfrager unter Rr. B22377 in ber Expedition er "Bab. Breffe".

Gine in ber Bodenbettpflege erfahrene Fran fucht Stelle. Rap. Dirichftr. 50, part.

#### Zu vermieten

Ginfamilienhaus, Bachftr. 2, enth 11 8., Riiche, Baicht., vollifand. Bab reichl. Bubeh., ift gu vertaufen ob. gi vermieten. Untritt nach Belieben Rah. Bachftraße 2. B17895.10.9 Shone 4 Bimmerwohnung (parterre), Rarl-Bithelmir. 30, mit Bab, großer Danfarbe, fowie allem Bubehör, per 15. Juli ober 1 Auguft gu bermieten. Raberes in 2. Ctod bortfelbit, ober im & garren-geichaft Raiferftrage 40. B22446,3,1 Schone 3 3immer-Bohnung mit Balton, Beranda, Manfarbe, großem Sof auf 1. Juli ju bermieten. Raberes Gerwigftr. 20, 2. St. Its. B240%. Gine icone 1 Bimmerwohnung

mit Bubehör ift auf 1. Juli ober rüher gu bermieten. Raheres Augartenftr. 36, 2. St. Ablerftrage 36 ift im 8. Stock eine ichone **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verwieten. B22421

Raberes im 1. Stod. Blumenfir. 27, 4. St., ift eine fcone Manfarbenwohnung von

2 Bimm., Ruche u Reller auf 1. Gept. ob. Oft. billig gu vermieten. 21n: jufeben nur nachmittags. Bu er-fragen parterre. B22826.3.1 Durlacher. Milee 8, ift eine ichone

3 3immerwohnnig nebit Bugchör gu bermiet. Mab. 2. St., linfe. Beinid Effenweinftr. 24 ift im 3. St. eine 3 3immerwohnung mit Balfon u. Beranda per fof. bill. zu bermieten. Räheres 1. Stod. B22096.4.4

Aronenftr. 44, II., ift auf 1. Juli eine 2 3immerwohnung m. Ruche au bermieten. B22486,2,1 Maberes im 1. Stod bafelbft.

Rronen ir. 60 find im 3. u. 4. St. bes Borberh. 2 Wohnungen bon je 3 Zimmern, Ruche und Zubehör auf 1. Juli ob. fpoter billig gu berm. Bu erfr. nachm. im Laben.

Beffingftr. 26 ift ber 2. Et , beftehenb aus 4 hellen geräumigen Bimmern, Ruche, Reller, Manfarbe, Anteil an Bafchtiiche, Trodenfpeicher u Bab Stoch- u. Leuchtgas, auf 1. Oftober 3u bermieten. Rab, im 3. St. Bares Anisenstr. 41, Seith. 2. St., 2 gr. Zimmer, Küche, Keller, Gas, an ruh., fl. Familie auf 1. Juli zu bermiet. Räh. b. Eigt. 1. St. Bbh. B22477 Scheffelftr. 30 großes Barterrefpater zu vermieten. Rab. Gothe. #rage 1, II. St. B22431.3.1 Shuseuftrage 42 ift eine freund: liche Manjardenwehnung bon

2 Bimmern nebit Bubebor auf 1. Juli. ju bermieten. Rab, im Laben. Beses

Baldhornftrage 36 eine icone Wohnung von 4 Bimmern, Ruche, Reller, Speicherfammer, eine Manfarbenwohnung bon 2 Bimmern, Ruche, Reller auf tofort ober fpater gabringerftr. 15, im Laben bafelbft.

Begen Berfetung mobl. Zimmer find 2—3 fehr gut mobl. Zimmer fof. od fpat m. od. ohne Benf. gu verm. B22496,8.1 Anrvenftr. 21, III.

Bobn. und Schlafgimmer fein möbl. zu vermiethen. B22203.3.2 Näheres Gartenfir. 52, part. Gin gut möbliertes Bimmer ohne vis-a vis ift auf 1. Juli gu vermiet. Rah. Gartenftr. 82, pt. B22376.2.2

Ablerftrage 1, 4. Stod, wird ein folider Arbeiter ale Mitbewohner fofort gefucht. Molerftr. 39, III. St., ift einfache Schlafftelle mit Roft für einen

jungen ordentlichen Urbeiter fofort au permieten. Mademieftrage 18, Querbau, 2. Stod, ift ein einfach möbliertes Bimmer gu bermieten.

Belfortftr. 15, 2. Stod ift ein möbliertes 3immer mit fep. Gingang fogleich ober ipater an einen herrn zu bermieten. B22498.6.1 Ede Blücher. u. Maganbahnfir. ift im 2. Stod gut mobl. Bimmer mit iconer, freier Musficht an beff. herrn gu bermieten. B22419.3.1 Georg-Fried ichftrage 24, 2. Gt. rechts, ift ein gut mobl Bimmer an ein Fraulein gu bermieten, wird auch borübergehend abgegeben. B25459 Grengfir. 10a, 2 Treppen, ift ein schönes, mobl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten bill. gu verm. B22506.3.1 Rabellenftrage 46, 3. St., ift für 12 Dit. ein freundl. mobl. Bimmer mit fep. Gingang an foliben herrn B22401 gu vermieten.

Rariftrage 58, 4. St., ift ein mobliertes Bimmer mit Raffee an einen foliben herrn auf 1. Juli gu ver-Rarl. Friedrich arage 2, 3 Treppen,

ift ein fcones Manjardengimmer billig zu bermieten fofort ober auf 1. Juli. B22483 Rarl-Friedrichftrage 18, parterre (Bentrum), ist ein großes, gut möbl.
3 im mer in ruhigem Saufe ju
B22848 permieten.

Aronenftr. 3, Sth. 2. St. r., wird ein Mitbewohner für fofort ober 1. Juli gejucht. Breis 7 Mart monatlich. 2achuerfir. 2, IV ift ein freundlich mobliertes Zimmer mit separatem Eingang mit ober ohne Pension zu permieten. B22473

Marigrajenstraße 34, 3. Stod, rechts, ift ein großes, fcon möbl. Bimmer an einen herrn per 1. Juli ober früher gu vermieten. B22145 Morgenitr. 29, 2. St. Ifs , ift ein mobl. Bimmer an einen Arbeiter mit ob. ohne Roft billig gu verm. Sophienfir. 13 ift 1 Manfarbenaimmer gu vermieten. Bu erfragen im 2. €t. Bbhs. B22405

Sternbergftr. 7, 4. St. linfs, if cin gut möbliertes 3immer 3v bermieten. B22407.2.1 Walbhornftrage 17, im Bügelgeschäft, ift ein gut mobl. Simmes an zwei anftanbige Fraulein ober of 211 he Bilbelmitrage 46, 1. Ct., ift ein icones, gutmöbl. Barterregimmes mit fep. Eingang fogleich ob. fpater mit 1 ob. 2 Betten gu verm. B22499 Babringerftrage 26, 3. Stod, ift ein möbl. Manfarbengimmer auf fogleich an foliben Urbeiter gu bermieten. B22144,2.1 Birfel 33, 4. Stod, Ede Serren-firaße, ift ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juli an besseren Serrn zu B22414

permieten. Unmöbliertes Zimmer B22347.3.1 ofort gu vermieten. Rarl-Griedrichftr. 19, III, linfe. Leeres Bimmer gu vermieten, Blid ins Grune, ohne vis à-vis. B22139 Raiferfir. 19, 4. St.

## Miet Gesuche:

Zimmerwohnung von jungem Chepaar fofort gefucht.

(Sinterhaus ausgeschloffen). Offerten unter Angabe bes Stods ind Breifes unter Dr. B22356 an bie Expedition der "Bab. Breffe" erbet.

Sejust auf 1. Oft, von rubiger Familie 3 große evtl. 4 gimmer-wohnung, Rahe alter Güterbahnhof. Offerten mit Breisangabe unter Nr. B22449 an die Erp.d. "Bad. Br." 2.1 Gefucht auf 1. Dft. von finderfem Chepaar eine 3 3immerwohnung, womöglich Marttplat bis Durlachertor. Offerten mit B.eisang. unter Rr. B22501 an bie Erp. ber ,Bab. Breffe".

Rleine Familie sucht per 15. Juli eine 3 Zimmerwohnung. Offert. mit Breisangabe unter Nr. B22447 an die Exped. ber "Bad. Presse" erb.

Unft. Fräulein

3ähringerite. 1, ift im 4. Stod fucht 1 Zimmer bei alleinst. Frau ob. fl. Familie, womögl. Ofistadt. Rüche nebst Zubehor auf 1. Juli zu bermieten. Rah, i. Lab. das. B22500 an die Erp. der "Bad. Bresse" erh.

Baden-Württemberg

BLB

# Restbestände

die wir weit unter dem Herstellungspreis

von unseren Lieferanten erwarben

Nur soweit Vorrat.

Von Dienstag den 18. Juni
bis Samstag den 22. Juni.

# Damen-Konfektion enorm billig.

9589

Ein Posten =

## Damen-Blusen

aus hellen oder dunklen Walchitoffen

Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV

95 125 185 245

Ein Posten =

## Damen-Blusen

weiss Batist oder Mull, reich garniert mit Stickerei und Entre-deux

Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV Ser. V

275 375 475 575 675

Ein Posten =

## Damen-Kleider

aus weissem Leinen oder Mull sehr elegant verarbeitet · ·

Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV

1475 1875 2275 2675

Ein Posten =

## Staubmäntel

aus imprägnierten Stoffen,

neveste, elegante Formen

Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV

650 950 1350 1850

Ein Dolten

## Staubmäntel

aus Gloria- oder Bast-Seide in den eleganteiten Ausführungen

Ser. I

700

3400

Ein Posten

keinen-

## Unterröcke

mit Spiten garniert

Ser. I Ser. II

75 375

475

= Ein Posten =

Wasch-Unterröcke 1.95

Ein Posten

Caffet-Boleros

12.50

Hermann Tietz.